Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 198. Freitag, den 25. August 1905. 20. Jahrgang.

Die neue Aera in Rußland.

Prof. Michael von Reußner, der bekannte russische Staatsrechtslehrer, schreibt uns über die staatsrechtliche Tragweite des russischen Reichsduma-Gesetzes vom 19. August:

Zur Beurtheilung des Gesetzes über die Reichsduma muß vor allen Dingen untersucht werden, ob die Duma einen dauernden Rechtszustand sichern kann. In Europa bildet die Grundlage eines solchen Rechtszustandes ein Grundgesetz, das greifbar sein muß: einerseits Rechtsnorm, andererseits Vertrag zwischen mehreren unabhängigen Faktoren die zusammen die gesetzgeberische Gewalt bilden. Der ausführenden Gewalt wird zwar die nothwendige Selbständigkeit innerhalb ihrer Sphäre eingeräumt, aber sie ist unbedingt an das Gesetz gebunden und ihm unterworfen. In einem Rechtsstaate gehört die Exemtion von einem Gesetz ausschließlich zur Kompetenz der gesetzgeberischen Gewalt. Einerseits die gerichtliche Verantwortung, andererseits die politische Verantwortlichkeit der Verwaltung sichern die Gesetzmäßigkeit des Funktionirens der ausführenden Gewalt. Auf solche Weise werden die subjektiven öffentlichen Rechte der Bürger gesichert und die Sicherheit und Regelmäßigkeit des privaten und öffentlichen Lebens garantirt.

Leider entspricht das Gesetz über die Reichsduma keineswegs den Forderungen des Rechtsstaates. Erstens ist die Zustimmung der Duma zu dem Inkrafttreten eines Gesetzes nicht nothwendig, der Zar hört nur in gewissen Fällen die Meinung der Duma an, jedoch bindet diese Meinung den Monarchen keineswegs, und wie man aus dem Gesetz selbst ersieht, kann der Kaiser bei der Enunciation eines Gesetzes auf den Rath der Duma vollständig verzichten. Nur eine Zweidrittel-Majorität vermag überhaupt irgend welche Rolle in der Gesetzgebung zu spielen. Nur eine Zweidrittel-Majorität kann auf den Zaren in Sachen der gesetzgeberischen Initiative einwirken. Nur eine Interpellation, die von zwei Drittel der Duma unterstützt wird, wird dem Zaren vorgelegt. Endlich können nur zwei Drittel der Mitglieder der Duma und des Reichsrathes zeitweilig die Herausgabe eines Gesetzes aufhalten. Jedoch — es muß betont werden — der Monarch ist auch an den Beschluß der Zweidrittel-Majorität in keiner Weise gebunden, nur von ihm hängt in erster Linie die gesetzgeberische Initiative ab, er beschließt auch endgültig, ob eine Gesetzesvorlage, die nicht die Zustimmung der Zweidrittel-Majorität findet, von der Tagesordnung abzusetzen ist. An die Meinung des Reichsrathes ist der Kaiser ebenfalls nicht gebunden, er kann ein Gesetz verkünden, daß der Ansicht der Mehrheit des Reichsraths und der Duma nicht entspricht.

Jedoch stehen dem Zaren auch andere Wege offen zur Schaffung von Gesetzen außerhalb des legislativen Weges über Duma und Reichsrath. Zwar ist durch das Gesetz vom 6. Juni 1905 die Herausgabe kaiserlicher Verordnungen neu geregelt worden. Alle neuen Gesetze und provisorischen Maßregeln, die die Bedeutung von Gesetzen haben, ebenso alle Veränderungen, Ergänzungen, Sistirung und völlige Abschaffung von Gesetzen oder ihre authentische Deutung können nur nach Anhören der Meinung des Reichsraths und jetzt der Reichsduma vorgenommen werden. Aber das Gesetz vom 6. Juni sieht trotz alledem auch wieder solche Akte der höchsten Person vor, die auf administrativem Wege herausgegeben werden, unabhängig von allen legislativen berathenden Instituten. Es giebt zur Zeit drei Arten solcher Akte. Erstens vom Kaiser genehmigte Verordnungen des Ministerkomitees, einer Institution von sehr unbestimmten Kompetenzen, die bisher erfolgreich mit dem Reichsrath konkurriren konnte. Zweitens Akte, die als höchste Verordnungen den Modus der Ausführung von Gesetzen bestimmen. Drittens kaiserliche Verordnungen, die nach dem Vortrag einzelner Minister herausgegeben werden für die laufende Verwaltung. Hervorzuheben ist außerdem, daß die Artikel der Hausgesetze über die Herausgabe besonderer geheimer Ukase bisher nicht abgeändert worden sind. Was weiter die selbständige Gesetzgebung der Minister in außerordentlichen Fällen betrifft, so ist sie nur in einer Hinsicht beschränkt worden. Nämlich, wenn diese Maßregeln mehr als ein halbes Jahr gelten sollen. Ich rede gar nicht davon, daß der Belagerungszustand in seinen verschiedenen Arten sowohl auf administrativem wie auf legislativem Wege eingeführt werden kann. So weisen die einzelnen Arten der Gesetzgebung nur in technisch-bureaukratischer Beziehung Unterschiede von einander auf, nicht in prinzipieller, ein System, das der deutsche Staatsrechtslehrer Professor Hänel eine vollständige Vermischung von Gesetz und administrativer Ordnung nennt.

Nach dem Gesetz vom 6. Juni muß der Senat die Registrirung solcher Gesetze verweigern, die nicht auf dem vorgeschriebenen Wege zu Stande gekommen sind, mit anderen Worten, wenn das Gesetz als Ukas oder als administrative Maßregel erscheint. Es wird jedoch nicht gleichzeitig festgestellt, was als Gesetz gelten muß und was als ordnungsmäßig hingestellt werden kann. Wenn man als Gesetz nur solche Anordnungen ansehen kann, die durch Reichsrath und Duma gegangen sind, so brauchen selbstverständlich alle Veränderungen solcher Gesetze, die vom Ministerkomitee herausgegeben wurden, nicht vor die Reichsduma gebracht zu werden. Wenn wir aber als Gesetz jede Rechtsnorm ansehen wollen, gleichgültig welches die Form ihrer Herausgabe gewesen ist, so wird der Senat die unlösliche Frage zu diskutiren haben, was überhaupt Rechtsnorm oder Gesetz im sogenannten materiellen Sinne sei. Es versteht sich von selbst, daß der Monarch als der uneingeschränkte Inhaber der gesetzgeberischen Gewalt und vor allen der gesetzgeberischen Initiative allein imstande ist, die Frage zu entscheiden, was als Gesetz und was als administrative Verordnung zu gelten hat, und wenn die selbstherrliche Verordnungsmöglichkeit alle wichtigen Zwecke der Gesetzgebung usurpirt, so wird der Senat, der ja jede Selbständigkeit entbehrt, dem nicht entgegentreten können. Es liegt zu Tage, daß weder das Gesetz vom 6. Juni noch die Errichtung der Reichsduma Gesetze im eigentlichen Sinne des Wortes, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung und einen dauernden Rechtszustand sichern können. Die „legale" Willkür und die Anarchie bleiben wie früher charakteristische Züge des russischen Absolutismus und der vollständige Mangel an subjektiven öffentlichen Rechten ergänzt dieses Bild. Die Ideen des Rechtsstaates fordern, wie Professor Anschütz mit Recht bemerkt, mit Nothwendigkeit die organisatorische Abtrennung der rechtsetzenden Staatsfunktion von Regierung und Justiz; denn es wäre ein Widerspruch an sich, denjenigen, die berufen sind, das Gesetz zu erfüllen, die Vollmacht zu belassen, es aufzuheben."

Die Friedenskonferenz

tagte gestern Vormittag bis 12 Uhr. Nachmittags wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Die Nachmittagssitzung dauerte 1½ Stunden. Der offizielle Bericht über die gestrige Berathung der Friedenskonferenz besagt, die Protokolle seien in gebührender Form unterzeichnet worden. Die Sitzung wurde bis Samstag vertagt, woraus man auf den

gegenseitigen Willen zur Verständigung

schließt. Die Japaner sollen Vorschläge in neuer Form gemacht haben. Offiziell wird erklärt, in der gestrigen Vormittagssitzung seien Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf den Wortlaut des Protokolls entstanden. Es wurde dann beschlossen, das Protokoll im Ganzen zu verlesen und über die strittigen Punkte in der Konferenz zu entscheiden. Diese Arbeit wurde dann zur Zufriedenheit erledigt.

Die Stimmung

schlug gestern beständig um. Die Entscheidung hängt hauptsächlich von der Frage der Indemnität ab. Japan soll

Kleines Feuilleton.

Ein Vergnügungsreisender besonderer Art kehrte unlängst, wie in der schweizerischen Presse berichtet wird, in einem Rigihotel ein. Es war ein Engländer, der Abends durchaus verlangte, daß ihm der Hotelier selbst die Stiefel ausziehen solle, so sehr sich auch die Hotelangestellten bemühten, dem Sohne Albions diesen Dienst zu leisten. Dieser verlangte immer nachdrücklicher den Hotelier selber, dem schließlich auch das Ansinnen mitgetheilt wurde. Er ließ dem Herrn von jenseits des Kanals sagen, er ziehe ihm die Stiefel schon aus, allein das koste 1000 Franken. Der spleenige Engländer war es zufrieden und deponirte die Summe, worauf er durch den Hotelier seiner Fußbekleidung entledigt wurde. Auf die Dauer dürfte dem Herrn aus England das Stiefelausziehen auf diese Weise doch etwas theuer kommen.

Ueber ein Erdbeben im Mont Blanc-Gebiet wird dem „Bund" von Augenzeugen geschrieben: „Wir waren gerade von der gewaltigen Moräne des Glacier d'Argentiere (Chamonix) nach dem sogenannten Chalet de Lognau (2040 Meter) abgestiegen. Kaum hatten wir die Hütte betreten, wo wir uns einen Thee zu Gemüthe führen wollten, als ein gewaltiges Krachen das einfache Holzhaus durchzitterte. Wir hatten alle das Gefühl, als ob wir mit dem Zimmerboden in die Höhe gehoben würden. Ganz triebmäßig flüchteten wir uns sofort ins Freie. Dort verspürten wir sofort einen zweiten kräftigen Stoß, von, wie uns dünkte, mehr senkrechter Richtung. Gleichzeitig hörten wir vom nahen Gletscher her das Donnern der einstürzenden Eisbrücken und Seracs. Hoch oben in den Couloirs der Aiguille du Chardonnet und an den gewaltigen Schnee- und Eismassen der Aiguille verte, hob ein unheimliches Tosen an, das mehrere Minuten andauerte. Aus den unzähligen Lawinen-Sturz und Wasserläufen entwickelten sich rasch mächtige Schnee- und Staubwolken, die die majestätischen Hochgipfel eine geraume Zeit verhüllten. Gewaltige Felsstücke fuhren donnernd über die Gletscher hinunter und ich dachte unwillkürlich an die österreichen Alpinisten, die an dem prachtvollen und vollständig verhüllten Sonntag sich wohl da und dort in Felskaminen und Couloirs an der Kletterarbeit befinden mochten. Möge ein günstiges Geschick sie vor Steinschlag bewahrt haben! Nachdem wir uns wieder einigermaßen gesammelt hatten, bemerkten wir, daß an dem neben dem Chalet de Lognau im Bau befindlichen zukünftigen Gasthof eine steinerne Fensterfassung heruntergestürzt war. Auch im übrigen zeigte dieser steinerne Neubau, zurzeit noch ohne Bedachung, mancherlei Beschädigungen. Als wir nach etwa 2½ Stunden das Dorf Argentiere erreichten, standen die Leute noch ganz verdutzt in Gruppen herum. Viele Häuser, die schon dieses Frühjahr durch ein gleichartiges Ereigniß arg mitgenommen und theilweise ausgebessert und neu übertüncht waren, zeigten neue Risse. Vom Giebeldach der schmucken Kirche war das gußeiserne Kreuz herabgestürzt. Auch zeigte das Innere wie das Aeußere dieser Kirche, die schon im Frühjahr stark gelitten hatte, eine Menge neuer Beschädigungen. Auf dem Kirchhof zählte ich drei Grabdenkmäler, die von ihren Sockeln heruntergefallen waren. Spuren einer Erschütterung fanden sich auch in unseren Zimmern vor." Leider sind, wie wir bereits berichtet haben, zwei deutsche Touristen dem Naturereigniß zum Opfer gefallen.

Eine Mädchen-Diebsschule. Eine Kriminalaffäre, die an die berüchtigten Londoner Diebsschulen erinnert, bildet zur Zeit den Gegenstand der behördlichen Untersuchung in Wien. Ein Polier in Favoriten, ein älterer Mann, hielt sich einen förmlichen Harem von jungen Mädchen und leitete diese armen Geschöpfe systematisch zu Diebstählen an. Zwei Jahre lang trieb er das recht einträgliche Metier, ehe es glückte, den gefährlichen Jugendverderber festzunehmen. Kürzlich beobachtete ein Wachinspektor in der Mariahilferstraße zwei blutjunge Mädchen, die in auffälliger Weise von einem Schuhwaarengeschäft ins andere gingen. Er hielt sie zur Ausweisleistung an und brachte sie aufs Polizeikommissariat Rudolfsheim. Dort wurde festgestellt, daß die Mädchen Leopoldine Watzek und Stephanie Fischer heißen, Hilfsarbeiterinnen und 15 Jahre alt sind. Da der Verdacht vorlag, daß die Mädchen Ladendiebstähle beabsichtigten, wurden die Erhebungen fortgesetzt, und es wurde hierbei folgendes ermittelt: Leopoldine Watzek ist die Stieftochter des 56jährigen Hauptpoliers Franz Tomek. Um sein Einkommen zu erhöhen, verfiel Tomek auf die Idee, junge Mädchen zu Diebstählen zu verwenden. Außer den beiden vorgenannten beherbergte er noch die Hilfsarbeiterinnen Josefa Komarek und Stephanie Kaiser, beide gleichfalls 15 Jahre alt. Aus diesen vier Mädchen organisirte er ein förmliches Diebeskonsortium, dem er seine Instruktionen gab. Er behielt die oberste Leitung in den Händen und ließ seit nun fast zwei Jahren die bedauernswerthen, von ihm verführten Geschöpfe fast in allen Bezirken Wiens Tag für Tag Diebstähle ausführen. Es waren meist Ladendiebstähle, die je zwei Mädchen, als Käuferinnen auftretend, verübten. Der Gesammtschaden beträgt, soweit schon bis jetzt feststeht, weit mehr als zweitausend Kronen. In der Wohnung des Diebsvaters wurde eine Haussuchung vorgenommen, und bei dieser fand man nicht weniger als neunundsechzig Pfandscheine über versetzte Kleidungs- und Wäschestücke. Die Scheine wurden mit Beschlag belegt. Tomek und die vier Mädchen wurden verhaftet. Sechs andere junge Mädchen, die an den Diebstählen gleichfalls betheiligt waren, wurden der Staatsanwaltschaft angezeigt, jedoch auf freiem Fuße belassen.

Das idyllische Leben des Zaren in Peterhof schildert ein englischer Korrespondent, der ausgezeichnete Informationen zu haben behauptet, in den rosigsten Farben: „Der Zar führt jetzt in Peterhof ein sehr ruhiges und einfaches Leben, und er befindet sich stets in der besten Stimmung. Seit dem Kanonenschuß bei dem Fest der Wasserweihe der Newa im Januar ist er allerdings nicht viel besser daran als ein Gefangener in seinem Schloß. Aber in seinem ganzen Benehmen und in seiner Unterhaltung deutet nichts darauf hin, daß er sich dadurch belästigt fühlte. Wenn ihn nicht die Regierungsgeschäfte in Anspruch nehmen, sieht man ihn oft in einem Automobil, das er selbst lenkt. Ueberdies spielt er sehr viel Tennis; seine Vorliebe für dieses Spiel zeigte sich erst neulich wieder. Der Hofzahnarzt untersuchte die Zähne der Kaiserin, und während der kurzen Zeit, die diese Untersuchung dauerte, fragte der Zar dreimal an, ob seine Gemahlin noch nicht fertig wäre und mit ihm weiterspielen könnte. Der Zar macht mit seiner Familie auch gern kleine Ausflüge nach dem nahe gelegenen Schloß Ropsche. Gewöhnlich nimmt er seinen Sohn und die kleinen Großfürstinnen zu sich in das Automobil, während die Zarin ihn zu Pferde begleitet. Hier im Schloßpark spielt der Kaiser, von einer zahlreichen Leibgarde bewacht, gern mit seinen Kindern. Die kleinen Großfürstinnen laufen oft barfuß über den Rasen und belustigen sich mit ihrem Vater in allen möglichen Spielen, während die Zarin das in einem Korbe mitgebrachte Frühstück auspackt, dem alle tüchtig zusprechen . . ."

formalen Zugeständnissen nicht abgeneigt sein. Man weiß, daß Roosevelts Vorschlag einerseits Japans Forderung nach Ersatz seiner Kriegsausgaben gerecht wird, andererseits aber auch Rußland instandsetzt, der Welt gegenüber zu erklären, daß es weder einen Fuß breit Landes abgetreten, noch eine Kopeke Kriegsentschädigung bezahlt hat, kurzum, daß der Vorschlag des Präsidenten in Anregung brachte, daß Rußland Sachalin ganz oder zum Theil zurückkaufen solle, und zwar für eine Summe, deren Höhe, falls die beiden kriegführenden Mächte sich darüber nicht einigen können, durch eine später zu bestimmende Art Schiedsspruch festgesetzt werden soll. Der Kaufpreis und die Summen, die Japan von China für Abtretung der chinesischen Ostbahn, von Rußland für den Unterhalt der russischen Gefangenen erhalten soll, würden den gesammten Kriegskosten Japans gleich kommen. Dieser Vorschlag läuft in seiner Anwendung darauf hinaus, daß Japan bezüglich des Artikels fünf, Rußland bezüglich des Artikels neun nachgiebt.

* * *

(Telegramme.)

Portsmouth, 23. August. (Reuter.) Es scheint, daß der Kompromißvorschlag des Präsidenten Roosevelt offiziell der Friedenskonferenz heute nicht unterbreitet worden ist. Präsident Roosevelt hat sich aber die Zustimmung Japans gesichert. In offiziellen Kreisen hieß es heute allgemein, das Kompromiß sei der Konferenz als japanischer Vorschlag vorgelegt worden. Fast alle Mitglieder der russischen Missin sind persönlich für die Annahme des Planes Roosevelts, da er einen ehrenhaften Weg zum Frieden enthält.

Portsmouth, 23. August. (Reuter.) Die Unterschrift der Protokolle wurde nicht erledigt. Vier Artikel wurden unterzeichnet. Nummer sieben wurde vermuthlich verschoben und drei Punkte werden in Betracht gezogen. Japan machte einen Vorschlag, den Witte als eine alte Bedingung in anderen Formen bezeichnete. Er bat um Zeit, um schriftlich antworten zu können. Japan hat in diesem Vorschlage, der bis Samstag zu entscheiden ist, eine Million Pfund Sterling verlangt und ferner vorgeschlagen, Rußland solle die Hälfte von Sachalin für 1200 Millionen Mark zurückkaufen. Japan wird auch Artikel 10 und 11 aufgeben.

Die Unruhen in Rußland.

Auf gemeinsamen Beschluß der agitirenden Parteien wurde der Ausstand in Warschau gestern Mittag aufgehoben. Die Abendblätter erschienen wieder. Heute beginnt wieder die Fabrikarbeit. Dagegen beschloß eine Studentenversammlung einstimmig, auch weiterhin keine Vorlesungen zu besuchen.

Kosaken wollten in Olutow bei Lodz eine Arbeiterversammlung auseinander treiben, die Arbeiter gaben Schüsse ab, worauf die Soldaten durch zwei Salven drei Personen tödteten und mehrere verletzten. Ueber 400 Arbeiter wurden verhaftet. In Radom wurde der Polizeimeister auf der Straße durch einen Schuß getötet.

* **Wiesbaden, 24. August 1905.**

Der Kronprinz.

In Berliner militärischen Kreisen erfährt man, daß der Kronprinz im Laufe des Monats September zum Major befördert und gleichzeitig zu einem der Potsdamer Garde-Kavallerieregimenter, vermuthlich zu dem der Garde du Corps versetzt werden wird. Wie es heißt, dürfte dies bei Gelegenheit des großen regelmäßig am Manöverschluß erfolgenden Avencement, vielleicht aber auch schon nach den Herbstparade erfolgen.

Deutscher Katholikentag in Straßburg.

In der gestrigen dritten geschlossenen Versammlung wurde zunächst beschlossen, den nächstjährigen Katholikentag in Essen abzuhalten. Weitere Beschlüsse betrafen die Unterstützung deutscher katholischer Missionshäuser und katholischer Missionen im Orient. Hierauf gelangten die vom 4. Ausschuß (Wissenschaft, Schule, Unterricht, Presse, christliche Kunst) vorberathenen Anträge zur Annahme. Es folgte sodann die Berathung der Anträge des zweiten Ausschusses für soziale Fragen. Sämmtliche Anträge wurden einstimmig angenommen.

Die dritte öffentliche Versammlung war außerordentlich zahlreich besucht. Es waren als Gäste noch erschienen die Bischöfe von Luxemburg und von Speyer, sowie der päpstliche Nuntius in München Mfgr. Caputo. Dieser hielt eine lateinische Ansprache, die in einem warmen Lob der deutschen Katholiken gipfelte. Geheimrath Roeren behandelte darauf in längerer Rede das Thema: „Der Kampf gegen die Unsittlichkeit in Wort und Schrift". Redner bedauerte das Scheitern der Lex Heinze, und daß in nächster Zeit auf ein Zustandekommen eines ähnlichen Gesetzes nicht zu rechnen sei; doch gebe er diese Hoffnung nicht auf. Prof. Meyenberg-Luzern sprach hierauf über die Pflicht der Antheilnahme der Katholiken an Wissenschaft und Kunst. Er vertrat den Standpunkt, die Wissenschaft und die Kunst könne ihre Aufgabe nur erfüllen im Bund mit der Kirche.

Die Reichssteuerpläne.

Die im Reichsschatzamt ausgearbeiteten Steuerpläne unterliegen zur Zeit der Berathung der Bundesregierungen und es läßt sich bis jetzt noch nicht voraussehen, auf welchen Vorschlag der Bundesrath sich einigen wird. Bis Ende September wird jedenfalls die Entscheidung getroffen sein. Staatssekretär Stengel wird spätestens Mitte September aus dem Urlaub zurückerwartet.

Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika.

Der Kommandant des Kreuzers „Bussard" meldet vom 22. ds.: Oberleutnant z. See Paasche schlug am 19. und 20. ds. erfolgreich einen Angriff der Kitschileute auf sein Lager zurück. Er meldet, daß alles wohl ist und er nordwestlich nach Kowoni weitergeht. Am 25. ds. trifft voraussichtlich eine Abtheilung der Schutztruppe in Nyambwiki ein. Der Aufstand breitet sich südlich von Kilwa bis zum Mbenkurufluß an der Grenze des Lindibezirks aus.

Der nach Ostafrika beorderte Kreuzer „Seeadler", der bereits am 22. ds. Yap verlassen hat, trifft am 26. September in Dar-es-Salam ein.

Die N. A. Z. meldet: Ueber die Lage im Gebiete südlich von Mameranango berichtet Gouverneur Graf Götzen, daß dort Anzeichen von Unbotmäßigkeit hervorgetreten sind, die ihn veranlaßt haben, den Bezirksamtmann Böder, den Hauptmann Jonck und 95 Mann dort zu belassen. Aus den Matumbibergen ist Major Johannes für seine Person nach Dar-es-Salam zurückgekehrt und hat gemeldet, daß die Ordnung aufrecht erhalten werden könne, wenn eine Kompagnie bis auf weiteres dort bleibe.

Opfer des Aufstandes in Deutsch-Ostafrika.

Bischof Cassian Spieß, apostolischer Vikar von Süd-Sansibar, dessen Bild wir bereits in Nr. 195 brachten, wurde am 12. Juni 1866 zu St. Jacob am Arlberg (Diözese Brixen

Br. Gabriel Sonntag

in Tirol) geboren. Er studirte in Brixen und wurde 1889 zum Priester geweiht. Später war er zu Sellrain (bei Innsbruck) thätig. 1892 trat er in das Benediktiner-Mis-

Br. Andreas Scholzen

sionskloster St. Ottilien (Oberbayern) ein. Am 15. September 1902 wurde Spieß zum ersten Vikar von Süd-Sansibar ernannt. Bruder Gabriel Sonntag wurde zu Witzen-

Schwester Cordula Ebert

berg, Pfarrei Legau bei Memmingen 1873 geboren. Ehe er sich auf seinen gefahrvollen Beruf vorbereitete, diente er beim 1. Trainbataillon in München. Bruder Andreas Scholzen wurde am 27. Juni 1876 zu Schleiden in der Eifel

Schwester Felicitas Hiltner

(Rheinland) geboren. Schwester Felicitas Hiltner, geboren am 1. Oktober 1876, war die Tochter eines Drechslermeisters zu Bornholde bei Paderborn. Schwester Cordula Ebert, geboren am 10. September 1878 zu Obereschenbach bei Würzburg war erst, wie die Schwester Hiltner, seit einigen Wochen in Afrika und sollte mit derselben durch Bischof Spieß an ihren Bestimmungsort gebracht werden.

Wieder ein englischer Armeeskandal.

Die Reihe der Skandale im englischen Heere ist wieder um einen reicher geworden. An den Geschützen, mit dem das Inland und die Kolonien versehen sind, ist festgestellt worden, daß die Geschütze für wirkliche Aktionen völlig unbrauchbar waren. 200 der Geschütze sind bereits in das Arsenal von Woolwich zurückgebracht worden. Die vorzunehmende Aenderung wird eine enorme Summe verschlingen.

Selbstmord aus Furcht vor den Anarchisten. Die „Frkf. Ztg." meldet aus Eisenach, 23. August: Der livländische Landrath und Kreischef Baron von Maydell, dessen Güter im Gouvernement Livland von Bauern geplündert und niedergebrannt worden sind, sodaß Maydell infolge Verurtheilung zum Tode durch das anarchistische Komitee aus Rußland floh, hat sich infolge erneuter Drohungen, die ihm für den Fall seiner Rückkehr zu seiner zur Zeit in Rußland befindlichen Gemahlin zugegangen worden sind, in der Nähe des Sanatoriums in Eisenach, das er seit Juni bewohnte, durch einen Schuß in die Schläfe getödtet. Baron von Maydell war 50 Jahre alt und mit einer Gräfin Charlotte von Pistohlkors verehelicht.

Kriegsgericht. Man meldet uns aus München, 23. August: Der Leutnant im 1. schweren Reiter-Regiment Graf Egon Wolfskeel, Sohn des königlich bayrischen Oberstallmeisters, wurde heute vom Kriegsgericht der 1. Division zu 45 Tagen Festungshaft verurtheilt. Wolfskeel war ohne dienstliche Bewilligung in England eine Ehe mit der Schauspielerin Tagbel eingegangen. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

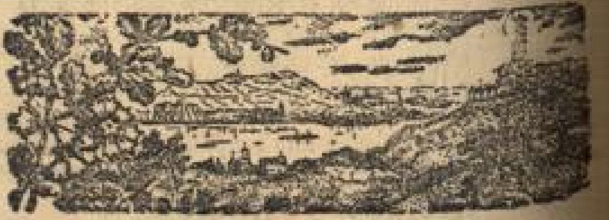
Drama im Walde. Man meldet uns aus Breslau, 23. August: Der in Diensten des Grafen York von Wartenburg auf Klein-Oels stehende Förster Junak wurde im Walde von dem Hilfsjäger Winkler dem Junak dienstliche Vorhaltungen gemacht hatte, durch zwei Schüsse getödtet. Der Mörder versuchte sich sodann selbst zu erschießen, verwundete sich aber nur schwer.

Opfer der Berge. Man meldet aus Grindelwald, 23. August: Die am oberen Gletscher gefundene Leiche wurde mit Hilfe des ihr beiliegenden Taufscheins als die des August Christian Griebel, Sohn des Schuhmachers und Schultheißen Griebel in Tiefenlautern festgestellt.

Ein Berliner Automobilfahrer überfuhr gestern in Braunschweig einen siebenjährigen Knaben, der bald darauf starb.

Feuer im Tunnel. Aus Driburg, 23. August, wird gemeldet: Bei den Arbeiten am Altenbekener Tunnel entstand heute Nacht zwischen 12 und 1 Uhr wahrscheinlich infolge eines Kurzschlusses der elektrischen Beleuchtungsanlage ein Brand, der den größten Theil des Baugerüstes einäscherte. Während des Brandes stürzte der zum Theil wiederhergestellte Tunnel ein und riß gewaltige Schuttmassen mit sich. Während des Brandes explodirte auch das im Tunnel lagernde Sprengpulver. Die Arbeiten sind eingestellt.

Einsturz eines Coulissenhauses. Man meldet aus Bern, 23. August: Von dem im Bau begriffenen Kulissen- und Dekorationsmagazin des Stadttheaters stürzte zwischen 6 und 7 Uhr der mittlere Theil ein, als sich noch, wie angenommen wird, etwa acht Arbeiter darin aufhielten. Es sind bereits drei Leichen und mehrere Schwerverwundete geborgen worden. Die genaue Anzahl der Opfer ist noch unbekannt.



Aus der Umgegend.

es **Rambach**, 23. August. Das zur Zeit hier einquartirte erste Bataillon des Leibgarde-Regiments Nr. 115 aus Darmstadt in Stärke von 2½ Kompagnien, sowie der Bataillonsstab, werden am Montag, 28. August unsern Ort wieder verlassen und theilweise in Bodenhausen und Niederjosbach Quartier beziehen und dann später an der Parade bei Homburg theilnehmen. Täglich findet auf dem Gelände zwischen Erbenheim, Nordenstadt, Igstadt und Bierstadt Brigadeexerzieren statt, an welchem auch das Inf.-Regt. Nr. 116 und das Inf.-Regt. 168 theilnehmen. — Die diesjährige Gaufahrt und das sich jedesmal daran anschließende volksthümliche Wettturnen des Mitteltaunusgaues findet am Sonntag, 3. September in Erbenheim statt. An demselben wird sich auch die hiesige Turnerschaft mit einigen ihrer Mitglieder betheiligen.

ch. **Erbenheim**, 23. August. Unsere Störche sind nach Süden fortgezogen. — Am 3. und 4. September wird der „Mittel-Taunusgau" in unseren Mauern sein volksthümliches Wettturnen abhalten. Dem letzteren wird eine Gauturnfahrt vorausgehen. Die Wettturner der im Taunus gelegenen Orte treffen um 6,42 Uhr Vorm. in Igstadt ein, um von da aus über Nordenstadt nach dem Kreuzungspunkt der Frankfurter Landstraße zu marschiren, wo sie mit den übrigen Gauvereinen zusammentreffen.

B **Massenheim**, 23. August. Unsere Gemeinde soll am 3. September 600 Mann Einquartirung erhalten. Etwas viel für unsern kleinen Ort. — Die Falläpfel werden hier mit 3,75 ℳ das Malter verkauft.

B **Wicker**, 23. August. Aus dem v. Magdeburg'schen Weinkeller wurden dieser Tage 18 halbe Stück 1903er Wein an die Champagnerfabrik Aktien-Gesellschaft vormals Burgeff u. Co. in Hochheim verkauft. — Der Weinberg des Herrn [illegible] Spring in Flörsheim wurde von Peronospora und Oidium-Tukerie sehr befallen, angetroffen. — Die Bedienungsmannschaften einer Dreschmaschine geriethen am Montag im angetrunkenen Zustande aneinander wobei Heugabeln und Bierflaschen als Waffen dienten. Obwohl es blutige Köpfe gab, verlief der Streit noch ziemlich glimpflich

n Hochheim, 23. August. In der gestern stattgehabten Sitzung des Herbstausschusses wurde der Weinbergsschluß auf den 31. August festgestellt. Offene Tage sind Montags, Mittwochs und Samstags Nachmittags, an denen auch das Traubenschneiden ohne Mitnahme eines Beischützen gestattet ist. — Weil ein hiesiger Verein mit Musik zu unrechter Zeit und eine Gesellschaft nicht mit der vorgeschriebenen Fahrgeschwindigkeit durch den Ort Erbstein gefahren sein sollten, wurden Strafmandate in Höhe von 3 M resp. von 9 M erlassen. Ob dies zur Hebung des Fremdenverkehrs in dem genannten Orte dienen kann, wollen wir dahingestellt sein lassen. Man kann ja in Zukunft an Eppstein vielleicht vorbeifahren. — Zur Stiftung eines Albums für den früheren Landrath Herrn Grafen von Schlieffen sind seitens des Magistrats auch Photographien von hervorragenden Gebäulichkeiten Hochheims so z. B. vom St. Elisabethenkranken- und Pflege-Hospitals, dem Elektricitätswerk, dem Wasserwerk usw. gegeben worden. — Die Heizungsanlage der katholischen Kirche ist jetzt beschlossene Sache und wird sobald die behördliche Genehmigung ertheilt ist, mit den Arbeiten begonnen. — Zum 16. September ist für hier die Einquartierung von 120 Mann und 125 Pferden der Garde-Leib-Eskadron des Dragoner-Regiments Nr. 23 vorgesehen. — Die Zahl der Stromabnehmer von elektrischem Licht beträgt zur Zeit 82, hiejenigen der Kraft 6. — Die von der Regierung genehmigte 10. Lehrerstelle wird zum 1. September durch Frl. Pehl aus Marxheim besetzt. — Die Herstellungsarbeiten des Bahnweges sind soweit gediehen daß der Verkehr in ca. 8 Tagen wieder stattfinden kann. Der Rest des Banketts vom Brünnchen bis zur Bahn wird auch noch mit Cementplatten belegt.

* Mainz, 23. August. Fünf 8—10jährige Knaben spielten gestern Abend am Floßhafen auf Flößen. Dabei gingen die Stämme auseinander und die Kinder stürzten ins Wasser. Auf ihr Hilfegeschrei eilten mehrere Arbeiter der Firma Krebs herbei und es gelang ihnen, vier der Knaben zu retten. Der 10jährige Heinrich Burkert aber ertrank. Der Knabe war sofort untergegangen und konnte trotz eifrigen Suchens der Arbeiter nicht gefunden werden.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Heinrich Bulthaupt †.

Der bekannte Schriftsteller Dr. jur. und Professor an der Staatsbibliothek zu Bremen ist dort, wie bereits gemeldet, nach längerer, schwerer Krankheit verstorben. Er war am 26. Oktober 1849 zu Bremen geboren, studirte die Rechte und deutsche Literatur in Würzburg, Göttingen, Berlin und Leipzig, nahm dann in Kiew eine Hauslehrerstelle an und bereiste von dort aus den Orient, Griechenland und Italien. Von 1875 war er in seiner Vaterstadt als Rechtsanwalt thätig und wurde 1879 als Nachfolger J. G. Kohls Stadtbibliothekar. Bulthaupt war

ein Gegner der modernen Richtung in Poesie und Kunst, er war besonders als Litteraturhistoriker thätig und als Verfasser vieler Schriften auf diesem Gebiet, u. A. schrieb er ein Werk in vier Bänden, die „Dramaturgie des Schauspiels", ferner eine „Dramaturgie der Oper". Ferner veröffentlichte er an eigenen Dichtungen ein Musikdrama „Ahasver", eine Gedichtsammlung „Durch Frost und Gluthen". Ein Jugenddrama von ihm „Die Arbeiter" gelangte in Bremen zur Darstellung. Es sei noch erwähnt das Trauerspiel „Die Maltheser", „Georg Wendel" ein Schauspiel „Viktoria" u. a.

* „Mittellose Mädchen". Roman. Von H. Ehrhardt. Verlag von A. H. Payne, Leipzig, 1904. Die unter dem Pseudonym E. Ehrhardt schreibende Schriftstellerin Helene Bernhardt, ein junges Mädchen von Anmuth, wie aus dem dem Roman beigegebenen Porträt der Verfasserin ersichtlich ist, hat in den „Mittellosen Mädchen" ein Bild aus dem modernen Beamtenleben in Deutschland geliefert, welches trotz vieler Mängel und Unwahrscheinlichkeiten voll werthvoller Beachtungen und reicher Empfindung ist. Wohl ist der Einfluß der Romane von Marlitt auf Helene Bernhardt unverkennbar, doch bekundet sie in ihren Schilderungen aus dem Leben der ihr augenscheinlich wohlbekannten Gesellschaftskreise unleugbares realistisches Talent und eindrucksvolle Gestaltungskraft.

* Wiesbaden, 24. August 1905.

Aus der Magistratssitzung.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Zur Theilnahme an der 30. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege am 13., 14., 15. und 16. September l. J. in Bernheim sind die Mitglieder der Gesundheitskommission Stabenrath v. Oidtmann und Stadtverordneter Dr. Cuntz vom Magistrat bestimmt worden.

Die neu errichtete Wachtmeisterstelle bei der städt. Feuerwehr wurde dem Oberfeuerwehrmann Ludwig Kunow, zunächst probeweise auf 6 Monate vom 1. Nov. l. J. ab übertragen.

Eine freigewordene Feldhüterstelle wurde durch den Militäranwärter A. Holstein besetzt.

Die Fleischnoth.

Dem Beispiel anderer Großstädte folgend, wurde auch bei uns gestern Abend in einer großen öffentlichen Versammlung Stellung zu der gegenwärtigen Fleischtheuerung genommen. Der ziemlich geräumige Concordiasaal, in welchem die Protestversammlung tagte, war von der arbeitenden Klasse beiderlei Geschlechts bis auf den letzten Platz besetzt, als gegen 9½ Uhr die Versammlung eröffnet wurde. Der überwachende Commissar hatte keine Veranlassung, einzuschreiten, da der Gang der Verhandlungen mit Ausnahme der Ausfälle gegen die gesammte bürgerliche Presse sich in einem durchaus sachlichen Rahmen bewegte. Nachdem die Herren Wiegand, Henzler und Hermann in das Bureau gewählt worden waren, betrat Herr Parteisekretär Dittmann aus Frankfurt die Rednertribüne. In einstündiger Rede beleuchtete er die Ursachen der gegenwärtigen Fleischnoth etwa in folgendem Sinne: Schon seit Wochen dringen aus dem ganzen Reiche Klagen über die enorm hohen Fleischpreise an unser Ohr. In der letzten Zeit haben diese Klagen einen solch weittragenden Charakter angenommen, daß man behaupten kann, die gegenwärtige Situation ist eine gefahrdrohendere als im Jahre 1902. Wir stehen jetzt vor einer allgemeinen volkswirthschaftlichen Kalamität. Am schlimmsten werden davon die Industriegegenden betroffen. Aber nicht nur die dortigen Bewohner, nein auch wir hier im Maingau können ein schönes Lied singen. Sind doch z. B. in Wiesbaden erst in der letzten Woche die Fleischpreise wiederum gestiegen. Selbst amtlicherseits ist diese stetig zunehmende Fleischtheuerung festgestellt worden. Wo stammt dieselbe nun her? Die Herren Agrarier behaupten bekanntlich, daß die Metzger diese hohen Preise verursachen. Diese Behauptung entspricht natürlich keineswegs den Thatsachen. Es fehlt vielmehr an dem nothwendigen Schlachtvieh auf den Märkten. So sind z. B. in in der ersten Hälfte des August in Berlin 800 Schweine weniger aufgetrieben worden als im gleichen Monat des Vorjahres. Und daher diese unerschwinglichen Fleischpreise. Die Ursachen liegen tiefer. Einmal trägt an dem Viehmangel die vorjährige schlechte Kartoffelernte mittelbare Schuld und zum anderen ist die Nachfrage nach Schweinefleisch von Jahr zu Jahr gestiegen. Mit der Verbesserung der arbeitenden Klasse geht eine Steigerung der besseren Erwerbs- und Ernährungsverhältnisse vor sich. Das kann auch von diesem Monat gegenüber demjenigen des Vorjahres gesagt werden. Dem verminderten Angebot steht also eine vermehrte Nachfrage in Lebensmitteln gegenüber. Infolgedessen die Steigerung. Das sind aber nur scheinbar die eigentlichen Ursachen. Die wahren Ursachen hat man ganz wo anders zu suchen. Sie liegen einzig und allein in der Absperrungspolitik der deutschen Regierung. Die Ernährungsweise des deutschen Arbeiterstandes ist noch lange keine solche, daß sie vom volkswirthschaftlichen Standpunkt aus befriedigen könnte. Fleisch ist entschieden das wichtigste Ernährungsmittel. Das Reichsgesundheitsamt hält pro Kopf täglich 150 G. Fleisch für das gesundheitliche Wohl als erforderlich. Der Soldat hat sogar täglich 220 G. Fleisch zu beanspruchen. Das macht für eine dreiköpfige Familie z. B. jährlich 480 Pfd. Wer kann sich das bei den jetzigen Fleischpreisen von den Vertretern des Arbeiterstandes leisten. Und darum nimmt es gar nicht Wunder, wenn sehr viele Proletarier heute nachgewiesenermaßen den chronischen Hungertod sterben. Die Arbeiterbevölkerung ist eben, wenn sie sich davor hüten will, gezwungen, unter den gegenwärtigen Einkommenverhältnissen zu minderwerthigen Ernährungsmitteln zu greifen. Und das hat man Alles der unglaublichen agrarischen Wirthschaftspolitik zu danken, welche dem Arbeiter die Lebensmittelpreise derart erhöht. England z. B. erhebt keine Zölle auf rohes Fleisch, weshalb natürlich auch das Fleisch bedeutend billiger als bei uns im schönen deutschen Reich ist. Auch in Amerika, wo bekanntlich der Verdienst ein bedeutend größerer als bei uns ist, ist das Fleisch billiger. Dort kostet z. B. ein Pfund Suppenfleisch 17—19 Pfg. Die übrigen Fleischsorten sind ebenfalls halb so theuer als unsere jetzigen. Ja, ja die agrarische Zollpolitik und die agrarischen Fleischzölle. Weiter schrauben die Zölle auf Futtermittel die Viehpreise in die Höhe. Der wesentlichste Faktor aber ist die Viehsperre. Sie ist angeblich aus gesundheitlichen Rücksichten angeordnet worden. In Wirklichkeit aber ist sie von den Herren Agrariern ausgegangen, damit die Herren in Ostelbien die Macht in den Händen haben, den Preis nach ihrem Gutdünken zu bestimmen. Also die Vieheinfuhr nach Deutschland soll nach Möglichkeit verhindert werden, obwohl doch statistisch nachgewiesen ist, daß das Reich nicht im Entferntesten seinen Viehbedarf allein decken kann. Ein Achtel muß mindestens aus dem Ausland eingeführt werden. Wenn die Grenze jedoch gesperrt ist, nun dann muß selbstverständlich eine Preissteigerung für Vieh eintreten. Ausnahmen macht die Regierung nur in vier oberschlesischen Städten. Sonst ist allerorten im deutschen Vaterlande die Landgrenze gesperrt. Wie wenig stichhaltig übrigens die von den Agrariern vorgeschobene sanitäre Klausel ist, lehrt deutlich genug die Thatsache, daß seit Bestehen der Viehsperre die Viehseuchen enorm gestiegen sind. Gerade am meisten in den für auswärtiges Vieh unzugänglichen Binnenbezirken, nicht aber in den vier oberschlesischen Grenzstädten, die die Ehre haben, von den Herren Ostelbiern bevorzugt zu werden. Es wird demnach der gegentheilige Zweck erreicht, aus welchem Grunde es wohl kein Mensch glauben wird, wenn die führenden Agrarier behaupten: Ja, wir möchten ja schon, aber wir haben ja nur Euer gesundheitliches Wohl im Auge. Das ist ein leerer Wahn. Der wahre Grund war doch zweifelsohne nur die Agrarpolitik. Diese fand im Jahre 1900 noch wesentliche Förderung durch das neue Fleischbeschau-Gesetz. Wollen wir aber einmal das Fleisch ganz aus den Augen lassen. Auch Brot und die sonstigen Lebensmittel leiden stark unter der Absperrungspolitik. Und das jetzt noch vor Inkrafttreten der neuen Handelsverträge. Am 1. April n. J. werden wir noch ganz Anderes erfahren müssen. Nach den neuen Verträgen ist der Zollsatz doppelt so hoch wie jetzt. Ist heute schon für den Arbeiter Fleisch ein Leckerbissen, nachher muß überhaupt auf Fleischgenuß verzichtet werden. Dann leben wir im Zeichen der Hungerpolitik. Und es darf gar nicht Wunder nehmen, wenn wieder Krankheiten wie seinerzeit die Genickstarre Platz greifen. Denn was war sonst der Keim dieser Krankheit. Nichts weiter als die schlechte Ernährungs- und Wohnungsweise der Arbeiter. Die Regierung stellt sich taub und stumm dazu. Sie kennt keine Fleischnoth. Herr Podbielski hat's gesprochen. Und das stimmt was der Herr Landwirthschaftsminister sagt. Daß die Herren Minister übrigens selbst nicht recht klug aus der verwirrten Politik ihres Kollegen werden das hat seinerzeit das kleine Rencontre zwischen Berlin und München bewiesen. Eine Sperre auf die Junkerkaste wäre angebrachter, meint Redferent ironisch. Solange also Vieh- und Futtermittelzölle, sowie Grenzsperre besteht, solange leben wir im Zeichen der Fleisch- und Lebensmitteltheuerung. Und die Herren Agrarier denken gar nicht an eine Aufhebung. — Zum Schluß agitirt Redner lebhaft für die Partei und ihre Presse, die einzig und allein die Arbeiterinteressen vertrete. Inwieweit die ferneren gehässigen Schimpfreden auf die gesammte bürgerliche nichtsozialdemokratische Presse gerechtfertigt waren, das zu unterscheiden möge dahin gestellt bleiben. Dem Redner wurde stürmischer Beifall gezollt. — Schließlich gelangte folgende Resolution einstimmig zur Annahme:

„Die heutige im Saalbau „Concordia" tagende Protestversammlung erblickt in der Fleischnoth eine Aussaugung von Mark und Knochen der untersten Volksschichten zu Gunsten einer Handvoll Leuten vom agrarischen Stamm. Die Versammlung protestirt auf das entschiedenste, daß die Junkerklasse durch ein raubwürdiges System den Aermsten der Armen die nothwendigsten Nahrungsmittel vorenthält. Im Ferneren verurtheilt die Versammlung die Diplomatie und Staatskunst eines verantwortlichen Ministers, um ein solches System durch Nichteingreifen gutzuheißen. Die Versammlung verpflichtet sich, durch Ausbau der wirthschaftlichen und politischen Organisation dafür zu sorgen, daß die Arbeiter zu ihrem Recht kommen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt Schritte zu thun, um in irgend einer Art Ersatz in solchen Nahrungsmitteln zu schaffen, wo nur die Betriebskosten zu berechnen sind."

(Jedenfalls ist damit ähnlich die in Frankfurt gemeint: den Betrieb einer Großschlächterei eventl. mit städtischen Verkaufsstellen für das Publikum, sowie den städtischen Verkauf von Seefischen wobei nur die eigenen Betriebskosten zu berechnen sind, zu eröffnen. D. Red.) — In der sich an den Vortrag anschließenden Diskussion forderte Herr Hermann zu recht zahlreicher Betheiligung zu den Stadtverordnetenwahlen auf. B. K.

* * *

Zur Fleischnoth im Reiche meldet uns heute ein Telegramm aus Hamburg daß die Schlächtermeister des Bezirks Hamburg, Altona, Wandsbeck, Harburg, und Cuxhaven beschlossen haben, eine Audienz beim Kaiser in Sachen der Fleischnoth nachzusuchen.

(Nachdruck verboten.)

Die Haftpflicht der Post.

Von Dr. jur. E. Koch.

(Schluß.)

Was die Haftung für verspätete Beförderung anlangt, so tritt diese nur unter Umständen und in beschränkter Weise ein. Voraussetzung ist, daß der Inhalt der Sendung infolgedessen verdorben ist oder seinen Werth bleibend ganz oder theilweise verloren hat. Abgelehnt wurde z. B. die Ersatzleistung in folgendem Falle. Eine Aktiengesellschaft hatte bei Ausgabe neuer Aktien ihren Aktionären den Erwerb derselben zu einem Vorzugskurse gegen Vorzeigung der alten Aktien innerhalb einer bestimmten Frist zugesichert. Ein Aktionär, der neue Aktien beziehen wollte, schickte ein Werthpacket mit alten Aktien ein; durch verzögerte Beförderung aber kam das Packet erst nach Ablauf der Frist an, und der Absender erlitt insofern einen Schaden, als er die neuen Aktien nicht zu dem geringeren Kurse bekam. Er drang jedoch mit seiner Entschädigungsklage nicht durch, weil die alten Aktien ja nichts an ihrem Werthe eingebüßt hatten. — Bemerkenswerth ist ferner folgendes Urtheil: Es war ein rechtzeitig abgesandtes Brautbouquet erst nach der Hochzeitsfeier angekommen und deshalb seine Annahme vom Empfänger verweigert worden. Auf dem Rückwege nach dem Absendungsorte verwelkten die Blumen, und der Absender verlangte Schadenersatz von der Post, wurde aber mit seiner Klage abgewiesen, weil das Bouquet, wenn es auch seinem Zwecke als Brautbouquet nicht mehr hätte dienen können, doch seinen gemeinen Werth bei der Ankunft am Bestimmungsort nicht verloren hätte und das Verderben auf dem Rückwege als Folge der verweigerten Annahme nur ein mittelbarer Schaden sei, für den die Post gesetzlich nicht einsteht. Anders als bei sonstigen Sendungen hat die Post bei Packeten auch ohne „Einschreiben" oder „Werthdeklaration" zu haften und zwar nach § 9 des Postgesetzes sowohl für Verlust als auch für Beschädigung und Beförderungsverzug, jedoch nur bis zum Höchstbetrage von 3 M für das Pfund, wobei der Fiskus sogar noblerweise bei Beschädigung nur eines Gegenstandes nicht das Gewicht dieses Gegenstandes, sondern das Gesamtgewicht des ganzen Packets zugrunde legt. Hat z. B. der beschädigte Gegenstand einen Werth von 8 M bei einem Gewicht von 1 Pfund, während das ganze Packet 3 Pfund wiegt, so ersetzt die Post nicht bloß 3 M (den Meistbetrag für 1 Pfund), sondern den vollen Werth, der bei Zugrundelegung des Gesamtgewichts ja noch nicht die gesetzliche Grenze (3×3=9) erreicht. Beim Verluste eines eingeschriebenen Packets kann man natürlich auf jeden Fall 42 M verlangen, da ein solches in rechtlicher Beziehung die doppelte Eigenschaft eines gewöhnlichen Packets und einer Einschreibsendung hat. Bei den übrigen von der Post besorgten Geschäften, dem Postanweisungs-, Postauftrags-, Nachnahmeverkehr, leistet die Post außer dem Transport noch andere Dienste, indem sie Geldsummen von gleicher Höhe, wie die eingezahlten, dem Adressaten aushändigt, bezw. die Nachnahme- oder sonstigen Beträge einzieht oder Wechselakzepte einholt. Man muß deshalb auch zwischen der Haftung für die beförderten Gegenstände und für die Ausführung der Dienste unterscheiden. Bei Postanweisungen „leistet die Post für die eingezahlten Beträge Garantie", d. h. natürlich für die richtige Auszahlung an den Adressaten. An diese undeutliche Fassung des Gesetzes hat sich übrigens eine Fülle von Streitfragen geknüpft, von denen ich folgende herausgreifen will: Ein Postbeamter hatte zur Bezahlung seiner Gläubiger Postanweisungen abgeschickt, ohne die Beträge an die Postkasse abzuführen. Die Summen wurden an die Adressaten ausgezahlt. Als der Schwindel aufgedeckt wurde, forderte die Post von den Empfängern die Beträge zurück. Das Reichsgericht hat diese Rückforderung für unstatthaft erklärt, mit dieser Entscheidung allerdings großen Widerspruch gefunden.

Bei Nachnahmesendungen wird für die Sendung selbst nur nach Maßgabe der für Sendungen ohne Nachnahme geltenden Grundsätze gehaftet. Um sicher zu gehen, schicke man daher auch diese Sendungen eingeschrieben oder unter Werthangabe. Für die Erhebung des Nachnahmebetrages haftet dagegen die Post, obwohl das bestritten wird, nach den allgemeinen Rechtsvorschriften, d. h. für jede Fahrlässigkeit. — Im Postauftragsverkehr schließlich haftet sie für den Auftragsbrief selbst, wie für einen eingeschriebenen, und für den eingezogenen Betrag, wie für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge. Dagegen leistet sie für rechtzeitige Vorzeigung oder Rücksendung und für die Beobachtung der besonderen Vorschriften des Wechselrechts keine Gewähr. Diese im vorstehenden geschilderte Haftpflicht der Post kann aber unter Umständen aufgehoben werden. So gibt der § 15 des Postgesetzes der Postverwaltung das Recht, im Falles des Krieges und gemeiner Gefahr durch öffentliche

Bekanntmachung zu erklären, daß sie jede Haftung ablehne und die Beförderung nur auf Gefahr des Absenders übernehme. Mit dieser Erklärung erlischt dann allerdings auch ihr Beförderungsmonopol. Von diesem seltenen Falle abgesehen ist die Post haftfrei, wenn der Schaden durch die eigene Fahrlässigkeit des Absenders oder durch die unabwendbaren Folgen eines Naturereignisses (übrigens ein engerer Begriff als der der höheren Gewalt) oder durch die natürliche Beschaffenheit des beförderten Gegenstandes herbeigeführt ist. Eine Fahrlässigkeit des Absenders liegt z. B. vor, wenn er ein Packet mangelhaft verpackt oder eine Sendung ungenau adressirt. So hat einmal jemand den Vornamen des Empfängers in der Adresse einer Postanweisung weggelassen, obwohl zwei Personen desselben Familiennamens und Standes am Bestimmungsorte wohnten; der Betrag war an den Namensvetter des richtigen Adressaten ausgezahlt und von diesem behalten und verbraucht worden. Die Post verweigerte jede Ersatzleistung. Beruft sich die Post darauf, daß der Schaden durch die unabwendbaren Folgen eines Naturereignisses verursacht sei, so muß sie nachweisen, daß es ihr durch keinerlei Vorsichtsmaßregeln möglich gewesen wäre, diese schädlichen Folgen zu verhüten. Wird beispielsweise ein Postgebäude samt den in ihm lagernden Sendungen durch einen Blitzstrahl eingeäschert, so hat die Post den Schaden zu ersetzen, wenn das Gebäude nicht mit einem Blitzableiter versehen war, weil ein solcher nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge die Gefahren des Blitzes abwendet. Daß die Post für den durch die natürliche Beschaffenheit der beförderten Sachen eingetretenen Schaden, etwa das Verderben von Nahrungsmitteln im Sommer, nicht aufzukommen hat, ist selbstverständlich, ebenso daß sie nicht für Schaden haftet, der auf ausländischen Beförderungsanstalten entstanden ist. Sodann hat die Post für das, was an dem Inhalte einer Sendung fehlt, unter keinen Umständen einzustehen, wenn der Verschluß und die Verpackung bei der Aushändigung an den Empfänger äußerlich unverletzt und zugleich das Gewicht mit dem bei der Einlieferung ermittelten übereinstimmend befunden wird. Nimmt der Empfänger eine Sendung unbeanstandet an, d. h. öffnet er sie nicht alsbald nach der Empfangnahme und bringt ein etwaiges Fehlen bei der Post sofort zur Anzeige, so wird dadurch die Rechtsvermuthung begründet, daß Verschluß, Verpackung und Gewicht in Ordnung waren. (§ 7 des Postgesetzes.)

---

* **Personalien.** Herrn Departementsthierarzt Dr. Ernst Otto Angstein in Wiesbaden wurde der Charakter als Veterinärrath verliehen.

* **Der Kaiser in Cronberg.** Der Kaiser ist mit Gefolge gestern Abend zum Besuch des Prinzenpaares Friedrich Karl von Hessen und des Kronprinzenpaares von Griechenland auf Schloß Friedrichshof eingetroffen. Zum Empfange waren auf dem Bahnhofe anwesend: die beiden Schwestern und Schwäger des Kaisers, der Landrath des Obertaunuskreises v. Marx und der Bürgermeister Pietsch. Daselbst nahm der Kaiser auch die Meldung des neuen Regierungspräsidenten von Wiesbaden, Dr. v. Meister entgegen. Nach herzlicher Begrüßung erfolgte mittels Automobils die Fahrt nach Schloß Friedrichshof, wo eine kombinirte Kompagnie unter Hauptmann v. Lüttwitz Schloßwache bezogen hatte. Die Rückreise des Kaisers nach Schloß Wilhelmshöhe ist auf Freitag Nachmittag 3 Uhr festgesetzt.

* **Der Kaiser kommt nach der Marksburg.** Ein Besuch des Kaisers auf der Marksburg bei Braubach ist für die Zeit um Mitte September, wo das Hauptquartier während der Kaisermanöver bei Koblenz sein wird, in Aussicht gestellt worden. Die malerisch gelegene Marksburg gehört der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen; sie hat auch den im wesentlichen vollendeten Ausbau und die innere Ausstattung der Burg auf eigene Kosten durchgeführt. Eine Hauptanziehung bildet die kaiserliche Waffensammlung im Rittersaal.

r. **Extrazug in's Paradefeld.** Freitag, 8. September wird hier 4½ Uhr auf der Taunusbahn ein Extrazug nach dem Paradefeld abgelassen werden, woran sich die hiesigen Krieger- und Militärvereine betheiligen. Eine Preisermäßigung für Hin- und Rückfahrt wurde den Theilnehmern bewilligt.

* **Kranken-Salonwagen** werden jetzt von der preußischen Eisenbahnverwaltung eingeführt. Es sind im ganzen acht derartige Wagen vorgesehen, die auf den wichtigsten Knotenpunkten aufgestellt werden sollen und zwar in Altona, Charlottenburg, Köln, Elberfeld, Ems, Erfurt, Frankfurt und Wiesbaden. Für die Benutzung des Wagens sind, wie für andere Salonwagen, 12 Fahrkarten 1. Klasse erforderlich. Das Innere des Wagens ist in zwei Salonabtheile sowie in einen Dienstraum getheilt. Außerdem gibt es Waschein richtung, Schränke für Eis und Flaschen usw. In der Mitte der Hauptabtheilung befindet sich ein besonderes Krankenbett, das auch als Tragbahre benutzt werden kann. Auch im zweiten Salonraum ist ein Bett für den Begleiter des Kranken aufgestellt.

r. **Verkehrsnachricht.** Der Frühpersonenzug der Taunusbahn Nr. 237 Frankfurt ab 5 Uhr 26 Min., Wiesbaden an 6 Uhr 45 Min., soll auf Ansuchen von Interessenten bei Inkrafttreten des Winterfahrplans für den Monat Oktober mit derselben Fahrzeit bestehen bleiben. Ab November soll er ausfallen. Die eingleisige neue Bahnlinie Homburg-Wiesbaden ist zwischen Höchst-Rebstock an die beiden Gleise der Taunusbahn angeschlossen. Die Ein- und Ausfahrt wird mittelst Centralweichenstellung ausgeführt.

* **Auto-Erkennungsnummern.** Dem Regierungsbezirk Wiesbaden sind die Auto-Erkennungs-Nummern 2101 bis 2600 zugewiesen worden.

* **Unsere militärischen Gäste auf dem Rhein.** Das 1. Bataillon des Regiments 166 „Kaiser Wilhelm" unternahm gestern von Biebrich aus in Stärke von ca. 550 Mann eine Sonderfahrt nach Rüdesheim-Aßmannhausen mit dem Dampfer „Stolzenfels"

* **Zum Bootsunglück bei Niederwalluf.** Von dem Bootsvermiether Ludwig Schröder aus Schierstein wird uns mitgetheilt, daß das Boot, in welchem das Unglück geschah, nicht zu seinem Bootspark gehörte. Insbesondere macht man uns auch darauf aufmerksam, daß die Boote des Herrn Schröder nach den mustergültigen Berliner Vorschriften mit breitem flachem Boden erbaut und die vorschriftsmäßige Mindestbreite von 1,25 m. besitzen, sodaß ein Kentern bei zulässiger Belastung absolut ausgeschlossen ist. Im übrigen ist das verunglückte Boot, welches einem anderen Bootsvermiether gehört, wie üblich von den Behörden im Frühjahr untersucht und für drei Personen geaicht worden, sowie für das Befahren des Rheinstroms tauglich befunden worden.

* **Eine Vermehrung der Anzahl der preußischen Lotterielose** steht nach der „N. Pol. Korresp." zu erwarten. Sie wird in derselben Weise wie nach Abschluß des zwischen Preußen und Mecklenburg beziehungsweise Lübeck geschlossenen Vertrages erfolgen. Die erwähnte Korrespondenz meldet weiter, daß von einer Stellungnahme Oldenburgs zu einem bevorstehenden Lotterievertrage zwischen Preußen und Oldenburg bisher nichts bekannt sei.

D. **Von Stufe zu Stufe.** Der 42jährige Brauer und Kaufmann Karl Wilhelm Müller aus Wiesbaden, der das Gymnasium absolvirte und als Einjähriger gedient hat, ist durch den Alkoholgenuß von Stufe zu Stufe gefallen. Er stand gestern vor der Mainzer Strafkammer und befindet sich wegen Zechprellerei im Rückfall. Am 24. Juni fuhr er von Wiesbaden nach Mainz und es gelang ihm in einer Schreinerei Arbeit zu erhalten. Am Abend besuchte er eine Wirthschaft, trotzdem er ohne Mittel war. Er verübte einen Zechbetrug in Höhe von 26 ₰. Seine in Wiesbaden begüterte 65jährige Mutter trat als Zeugin auf und bat um Milde für ihren Sohn, der durch das Trinken so weit gekommen. Der Angeklagte selbst vertheidigte sich geschickt und bewies, daß er über ein bedeutendes Maß von Bildung verfügt. Trotzdem wollte er als Taglöhner in die Schreinerei eintreten. Er wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Von der Strafe gehen 6 Wochen Untersuchungshaft ab.

* **Mißglückter Selbstmordversuch.** Wie uns ein Privattelegramm aus Kastel vom heutigen Tage meldet, versuchte sich dort heute Morgen 10 Uhr der Schreinergehülfe Wenzel Hembach mittels Revolvers zu erschießen. Er brachte sich 4 Schüsse bei, von denen ihn jedoch nur einer erheblich verletzte.

** **Neue militärische Gäste gemeldet.** Außer den 5000 Mann, die am 4. September in unserer Stadt eintreffen, haben sich jetzt noch die 1. und 2. Eskadron des Dragoner-Regts. Nr. 7 zu Besuch angemeldet. Sie werden in Bürgerquartieren untergebracht und verbleiben vom 17. bis einschl. 19. September in unseren Mauern.

** **Ein Messerheld.** Zu dem vorgestern unter dieser Spitzmarke gebrachten Artikel werden wir von betheiligter Seite gebeten mitzutheilen, daß der betreffende Fuhrknecht von seinem Gegner in beleidigender Weise herausgefordert worden sei.

** **Zwischen die Puffer gekommen.** In der Nähe der neuen Güterhalle gerieth gestern Abend 6½ Uhr der etwa 20 Jahre alte Rangirer Philipp Schäfer zwischen zwei Eisenbahnwagen. Er trug eine ziemlich bedeutende Quetschung des Unterleibes davon. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde er von der Sanitätswache nach dem St. Josephshospital gebracht.

** **Ein städtischer Gießwagen als Unheilstifter.** In der Bodenstedtstraße stürzte gestern Nachmittag kurz vor 3 Uhr infolge Versagens der Bremse ein städtischer Gießwagen um. Hierbei wurde der Feldstraße 3 wohnhafte 32 Jahre alte Taglöhner Karl Enk am rechten Bein sehr schwer verletzt. Nachdem Herr Dr. Engelhardt die erste Hilfe geleistet hatte, brachte die Sanitätswache den Verletzten nach dem städtischen Krankenhaus.

* **Heimische Industrie.** Wie sehr sich unsere heimische Marmorindustrie in allen Theilen Deutschlands einführt, beweist die Thatsache, daß die ganzen umfangreichen Marmorarbeiten für den Neubau des Seidenhauses der Weltfirma „Michels u. Co." Berlin, Leipzigerstraße, dem „Marmorwerk Wiesbaden", G. m. b. H., hier übertragen wurden.

* **Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden** sind neuerdings zugelassen für verkehrsschwache Zeit Eichstädt und Ansbach. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt in beiden Fällen 1 ℳ.

D. **Bestrafte Uhrendiebe.** In der Nacht zum 4. April wurde auf der großen Bleiche in Mainz in dem Abzahlungsgeschäft ein Auslagefenster eingedrückt und ein Kasten mit 41 Uhren gestohlen. In Frankfurt und Wiesbaden wurden einige Tage später der 21jährige Maurer Jakob Karl aus Weisenau, der 18jährige Metzger und Arbeiter Wilh. August Haas aus Nieder-Saulheim und der Schlosser Heinrich Weintz aus Darmstadt, alle häufig vorbestraft und in Mainz wohnhaft, beim Verkauf der gestohlenen Uhren erwischt. Ferner wurde noch der Friseur Gg. Wirth aus Frankfurt verhaftet, der beim Verkauf der Uhren behilflich war. Sie standen gestern vor der Mainzer Strafkammer. Die drei Ersteren waren des Diebstahls und der Letztere der Hehlerei angeklagt. Die Angeklagten behaupten, ein „Unbekannter" habe ihnen erzählt, er habe eine große Anzahl von Uhren im Felde vor dem Gauthor versteckt. Sie hätten dieselben dort thatsächlich gefunden. Da die Angeklagten des Diebstahls nicht überführt werden konnten, wurden sie wegen Hehlerei verurtheilt. Karl und Weintz wurden zu je 1 Jahr, Haas zu 6 und Wirth zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

□ **Das ist der Fluch der bösen That.** Der Maschinentechniker Kurt Wilhelm Goldschad hat zeitweilig, während er hier wohnte, ein Verhältniß mit einer Ladnerin unterhalten. Dieses blieb aber nicht ohne Folgen. Er rieth dem Mädchen, Gegenmittel zu gebrauchen. Die Arme aber zog vor, sich der Schande zu entziehen, indem sie sich bei Schierstein im Rhein ertränkte. Nach ihrem Tode fand man die Briefe mit den „guten Rathschlägen" in der Hinterlassenschaft. Goldschad, welcher sich seit längerer Zeit schon in Untersuchungshaft befindet, wird nach dem gestrigen Urtheil noch 1 Monat Gefängniß zu verbüßen haben.

* **Das Abenteuer eines Wiesbadener Kurgastes,** welches derselbe in Berlin hatte, und worüber wir vor einigen Tagen berichteten, hat jetzt die Festnahme zweier seiner nächtlichen Führer zur Folge gehabt. Die Aufmerksamkeit des Gastwirths, wo der Amerikaner mit seinen Begleitern abgestiegen war, lieferte sie in die Hände der Kriminalpolizei. Der Wirth ging mit den beiden Ringen, die der ausgerupfte Amerikaner zur Bezahlung der Zeche hinterlassen hatte, zum Juwelier, um sie auf ihren Werth prüfen zu lassen. Zufällig sah er dabei zwei der nächtlichen Führer und ließ sie schleunigst festnehmen. Es sind stellenlose Hausdiener, Burschen von 18 und 19 Jahren. Der eine hatte die Busennadel, der andere den Stock des Amerikaners. Die Diebe sind geständig und wurden dem Untersuchungsrichter zugeführt. Der Dritte im Bunde ist noch nicht ergriffen. Er besitzt wahrscheinlich die Uhr und Kette und das Scheckbuch. Die Ringe hat der Gastwirth der Kriminalpolizei ebenfalls zur Verfügung gestellt.

t. **Ein frecher Diebstahl** wurde gestern Nachmittag in Biebrich in dem Hause Wiesbadenerstraße Nr. 107 ausgeführt. Dort befindet sich ein Cigarrenladen. Zwischen 4 und 5 Uhr stand plötzlich der in der Küche beschäftigten Frau ein junger Mann gegenüber und fragte nach einem freien Logis. Da ihm eine verneinende Antwort zu Theil wurde, ging er unter einigen halblauten Bemerkungen durch den Laden zurück auf die Straße. Als Abends der Inhaber des Geschäfts die Ladenkasse leerte, gewahrte er zu seinem Schrecken, daß ein gestricktes Beutelchen mit den zurückgelegten Geschäftsgeldern in Höhe von ℳ 126.50 fehlte. Der Verdacht richtet sich nur gegen den jungen Menschen, welcher am Nachmittag nach einer Wohnung fragte und der sich beim Betreten des Ladens die Gelegenheit zum Diebstahl zu Nutze machte. Der Verdächtige ist etwa 22—24 Jahre alt, spricht das Deutsche mit etwas ausländischem Accent, hat schmales blasses Gesicht, ohne Schnurrbart, trug dunkelgrauen Sackrock und Umlegekragen.

* **Die Frühlings- und Sommerfeste** der Kurverwaltung erfreuen sich in dieser Saison ganz besonderer Beliebtheit. Es wird sich auch das am Samstag dieser Woche stattfindende große Sommerfest in seinem äußeren Arrangement mit Ausnahme des Blumenflors, von den Flieder- und Rosenfesten nicht unterscheiden. Das um 8 Uhr in dem reich illuminirten Kurgarten beginnende Doppelkonzert wird von dem Kurorchester unter Ugo Afferni und der Kapelle des Infanterie-Regiments „Kaiser Wilhelm", Dirigent Großherzoglicher Musikdirektor Brode, ausgeführt werden. Auch während des Balles in dem festlich dekorirten Saale, wozu der Eintritt im Promenadeanzug gestattet ist, findet Militärkonzert im Kurgarten statt. Eintrittskarten zum ermäßigten Preise können nur für die Person der Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten, sowie von Abonnementskarten für Hiesige, gegen Abstempelung dieser Karten verabfolgt werden. Der Eintrittspreis für Nichtabonnenten beträgt 3 ℳ. Der Ball findet unter allen Umständen, also auch bei ungünstiger Witterung, statt.

* **Fremde Sprachen.** Der Sprachenverein von 1903 nimmt nach einer zweimonatlichen Sommerpause, mit dem 5. September seine gewohnte Thätigkeit wieder auf und tritt damit zugleich in sein drittes Vereinsjahr ein. Ueber Wesen und Ziele dieses Vereins sei hier kurz mitgetheilt, daß sich derselbe die Pflege der englischen und französischen Sprache zur Aufgabe gestellt hat und Herren und Damen, welche über genügende Vorkenntnisse verfügen, Gelegenheit bietet, dieselben zu ergänzen und zu erweitern. Diesem Zwecke dienen in erster Linie ungezwungene Konversationen und Vorträge, ferner auch geeignete Lektüre. Die Konversationsabende finden jeden Dienstag für französisch, jeden Donnerstag für Englisch ab 8½ Uhr abends im Separatzimmer des Hotel Union Neugasse 7 hier statt und werden durch bewährte nationale Lehrkräfte geleitet. Eine Erweiterung dieses Programms durch Vermehrung der Konversationsabende, Einrichtung einer Bibliothek usw. ist für den kommenden Winter in Aussicht genommen. Interessenten mit angemessenen Vorkenntnissen in einer der erwähnten Sprachen können 2—3 Mal ohne Verbindlichkeit als Gäste theilnehmen.

* **Der Dilettantenverein Urania** veranstaltet als Schlußfeier seiner so großartig verlaufenen Sommerveranstaltungen am 27. August einen Ausflug nach Biebrich (Saal zur Turnhalle). Dort findet von 4 Uhr an große humoristische Unterhaltung und Tanz statt. Dabei werden die besten Kräfte des Vereins auftreten. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

* **Straßensperrung.** Zwecks Herstellung einer Gasleitung wird die Faulbrunnenstraße auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

* **Die Vakanzenliste für Militäranwärter Nr. 34** ist erschienen und kann in unserer Expedition unentgeltlich eingesehen werden.

Strafkammer-Sitzung vom 24. August.

Ein Hausfreund!

Der Hausdiener Albert Gehricke von hier hatte ehemals bei den Eheleuten R. gewohnt. Seit dieser Zeit datirte eine innige beiderseitige Freundschaft. G. ging im Hause ein und aus, und Niemand hielt ihn einer Perfidie gegen die Familie, wie er sie später an den Tag legte, für fähig. Am 9. Juni befand er sich gelegentlich eines Besuches unbeobachtet in der „guten Stube", in welcher auch der die Werthsachen der Familie enthaltende Sekretär stand. Da nahte sich ihm die Versuchung. Ein Griff, und er hatte einen Schlüssel in der Hand, von dem er gewußt haben mag, daß er den Sekretär öffne. Dann setzte er an, schloß auf und machte sich mit einem Sparkassenbuch über ℳ 340 davon. Das Geld erhob er nach und nach. Anfang Juli war es bereits vollständig alle. Nachdem es ihm gelungen war, sich in den Besitz eines die Hausthüre öffnenden Dietrichs zu setzen, stattete er eines Tages, als Niemand von den Insassen anwesend war, dem Hause einen Besuch ab und stahl ein zweites Sparkassenbuch über ℳ 500. ℳ 100 auch von diesem Gelde hatte er bereits verbraucht. Da bemerkte die Familie R. den Verlust. Sie erstattete Anzeige und der junge Dieb wurde festgenommen. — Wegen schweren und einfachen Diebstahls soll er 1 Jahr Gefängniß verbüßen, abzüglich von 1 Monat Vorhaft.

Das sorglose Kreditgeben.

Die Näherin Bertha Schmidt von Ulm, eine 43 Jahre alte Person mit ziemlich trüber Vergangenheit, machte in diesem Frühjahr Wiesbaden unsicher mit ihren lichtscheuen Thaten. In 2 Pensionen stellte sie sich als Gesellschaftsdame der Frau Kabinettsrath H. vor. Jedesmal miethete sie für diese, welche erster Tage eintreffen werde, 2 Zimmer, und bestellte dann bei hiesigen Geschäftsleuten eine Auswahlsendung von Waaren. Jedesmal, wenn ihr diese anstandslos geschickt wurden, machte sie sich damit aus dem Staube. Einmal waren es seidene Blusen im Werthe von ℳ 145, das zweite Mal Costümröcke im Werthe von ℳ 130. In einem Gasthause am Mauritiusplatz quartirte sie sich weiter als Zahnärztin ein. Ihr Mann, versicherte sie, folge ihr erster Tage zur Theilnahme an einer im „Europäischen Hof" stattfindenden Hochzeit und werde dann ihre Rechnung bezahlen. Wer aber nicht kam, war ihr Mann. Als die Rechnung auf ℳ 27.25 angewachsen war, machte sie sich weg. — Wie sich heute ergab, ist die Frau als Betrügerin bereits rückfällig. Noch einmal aber wurden ihr mildernde Umstände zugebilligt und sie bleibt deshalb vor dem Zuchthaus verschont. 1 Jahr 9 Monate Gefängniß aber, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft, muß sie absitzen.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Freitag, den 25. August 1905.

Zeitweise windig, zunehmende Bewölkung, Nachts milder, später Regen in Aussicht.

Genaueres durch die Weilburger Wett erkarten (monatl. 80 Pf.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Briefkasten

Stammtisch im Vater Jahn. Das Tragen eines Revolvers ist nicht verboten. Dagegen dürfen Stockdegen und sogenannte Todtschläger nicht getragen werden. Waffenscheine wurden nur unter der seinerzeitigen Wirkung der Ausnahmegesetze ausgestellt und sind jetzt nicht mehr nöthig. Der Gebrauch der Waffe bleibt dann straflos, wenn durch schlüssigen Beweis festgestellt ist, daß die Grenzen der Nothwehr nicht überschritten worden sind.

Abonnent R. in Holzhausen. Ein Unteroffizier wird für 2 Mann, Fähnrich (Vizefeldwebel) 3, Feldwebel 6, von Leutnant bis Hauptmann 10, Staabsoffiziere (Major bis Oberst) 20, und General etc. für 30 Mann während der Einquartierung gerechnet. Die Offiziere werden ohne Verpflegung nur mit Morgenkost gegen Entrichtung des betreffenden Servisgeldes einquartirt. Sonst erhalten sie nichts. Der Militärfiskus vergütet vom Gemeinen bis Feldwebel pro Tag und Kopf 80 ₰. Dazu kommt das für Ihren Bezirk geltende Servisgeld.

Stammtisch II. Berlin mit Vororten hat zur Zeit über 2 Millionen Einwohner.

Letzte Telegramme

Der Kaiser auf der Saalburg.

Kronberg, 24. August. Der Kaiser fuhr kurz nach 9 Uhr mit dem Kronprinzenpaar von Griechenland und dem Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen mittels Automobil nach der Saalburg.

Saalburg bei Homburg, 24. August. Der Kaiser und seine Begleitung traf mittels Automobils um 9¾ Uhr hier ein und wurde vom Landrath Ritter von Marx, dem Geheimen Baurath Jacobi und dessen Sohn, Bauinspektor Jacobi, empfangen. Nach einem Gang über den Margaretenweg zu Neuausgrabungen in der Nähe des Mithraeums begaben sich die Herrschaften zur Saalburg, woselbst ein von Konsul Nissen aus Köln gestifteter Gläserfund, bestehend aus etwa 150 wohlerhaltenen römischen Glasgefäßen, besichtigt wurde.

Zug-Entgleisung.

Bamberg, 24. August. Die Eisenbahnbetriebsdirektion meldet: Der von Kreuznach kommende Güterzug Nr. 1826 überfuhr gestern Nachmittag das auf „Halt" stehende Einfahrtssignal und fuhr auf den ausfahrenden Güterzug Nr. 1821 auf. Die Lokomotive und sechs Wagen des Zuges 1826 entgleisten. Die Geleise Kronach-Gundelsdorf wurden dadurch gesperrt. Der Lokomotivführer des Zuges 1821 wurde leicht verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Vier Wagen sind vollständig zertrümmert. Der eingleisige Verkehr wurde in der vergangenen Nacht wieder hergestellt und dürfte vorläufig bestehen. Mehrere Züge erlitten bedeutende Verspätungen.

Feuersbrünste.

Trier, 24. August. In der verflossenen Nacht brannte die Lumpenpapieranstalt von Loefer bis auf wenige Nebengebäude nieder. 300 Arbeiter und Arbeiterinnen sind brotlos.

Graach a. d. Mosel, 24. August. Auf der Graacher Schäferei brach gestern Feuer aus. Die Feuerwehren waren wegen Wassermangels machtlos. 13 Gebäude brannten nieder. 20 Familien sind obdachlos.

Kolonialtruppen.

Kiel, 24. August. Das Wilhelmshavener Detachement in Stärke von 70 Seesoldaten sowie 30 Marinemannschaften mit Maschinengewehre sind gestern hier eingetroffen. Sie wurden am Bahnhof vom Seebataillon empfangen. Die Mannschaften in Tropenuniform machten einen vorzüglichen Eindruck.

Verhaftungen.

Wien, 24. August. Wie aus Innsbruck gemeldet wird, wurden seit einiger Zeit dort und auch im Gebiete von Trient politische Verhaftungen von Italienern vorgenommen. Es sind zumeist bekannte sozialistische Agitatoren. Man bringt diese Maßregel mit der bevorstehenden Ankunft des Kaisers bei den Manövern in Südtirol in den letzten Augusttagen in Zusammenhang.

Verurtheilt und ausgewiesen.

Wien, 24. August. Das Bezirksgericht verurtheilte den anarchistischen Schriftsteller Siegfried Nacht wegen Fälschung zu 48 Tagen Arrest. Nacht wird alsdann von der Polizei aus Wien ausgewiesen.

Opfer der Berge.

Triest, 24. August. Bei einer Bergpartie auf den Cima Dodia stürzte der Dekorateur Ludwig Blöck aus Bremen so wie sein Sohn ab. Ersterer wurde schwer, letzterer leicht verletzt.

Explosion.

Pola, 24. August. Infolge vorzeitiger Explosion einer Mine bei Punta Barbarina wurden drei Soldaten getötet, zwei schwer und einer leicht verletzt.

Der Mikado reist nach London!

Paris, 24. August. Aus Tokio wird gemeldet, daß unmittelbar nach der Heimkehr des Prinzen Arisugawa aus Europa der Mikado beschlossen habe, einer Einladung des Königs Eduard nach England Folge zu leisten, um hierauf die wichtigsten Städte des Kontinents zu besuchen. Diese Reise soll kurz nach dem Friedensschluß unternommen werden.

Sturm.

Paris, 24. August. An der Küste von Brasilien herrscht seit zwei Tagen ein heftiger Sturm. In den an die hiesige Polizei gerichteten Depeschen aus Bahia findet die Befürchtung Ausdruck, daß die Jacht „Katharina" mit dem Gouverneur Galley an Bord gesunken sei.

Der Zwischenfall in Tanger.

Paris, 24. August. Der Sultan von Marokko hat nunmehr auch die französische Note wegen Verhaftung eines Algeriers beantwortet und erklärt, daß die Verträge mit Frankreich nicht verletzt worden seien, weil der Verhaftete nicht einem anerkannten algerischen Stamme angehört. Man glaubt nicht, daß diese Erklärung Frankreich befriedigen wird, aber man entnimmt daraus, daß der Sultan geneigt ist, entgegen zu kommen.

Die Unruhen in Rußland

Kattowitz, 24. August. In den Dörfern Sokolowie und Mordy wurden zwei Polizisten getötet. Auf der Grube Flora und Dombrowa wurde gestern die Arbeit eingestellt. Wegen des Streiks wurden im Dombrowaer Revier umfassende Maßnahmen getroffen.

Zur Schaffung der russischen Reichsduma.

Petersburg, 24. August. Die hiesige Duma beschloß zum Andenken der Schaffung der Reichsduma eine große Stiftung zu Gunsten der Armen zu errichten und dem Zaren in einer Adresse den Dank für die Gewährung einer Volksvertretung, gleichzeitig aber auch, conform der Moskauer Duma, den Wunsch auszusprechen, der Zar möge auch die Unantastbarkeit der Person, die Rede-, Versammlungs- und Vereins-Freiheit gewähren, damit der Gesetzmäßigkeit der Wahl die nöthige Garantie geboten werde.

Gehobenes Schiff.

Tokio, 24. August. Den Japanern ist es gelungen, in Port Arthur den versenkten russischen Torpedojäger „Silmj" wieder zu heben.

Die Friedenskonferenz.

Portsmouth, 24. August. Als Witte gestern nochmals gebeten wurde, sich über das Resultat der Sitzung und die Aussichten für den Frieden zu äußern, erklärte er, wir haben nichts zu berichten. Von japanischer Seite wird bestätigt, daß das Protokoll nur über vier Punkte gezeichnet worden ist, weil die Japaner bezüglich jener anderen vier Punkte, über die ursprünglich keine Einigung erzielt worden war, neue Vorschläge machten. Drei weitere Punkte harren noch der Zeichnung und ein letzter ist übergangen worden. In diesem vermuthet man die chinesische Ostbahn, weil man sich über sie wohl im Prinzip einig war, aber glaubte, die Details erst nach der Einstellung der Feindseligkeiten erörtern zu können.

Newyork, 24. August. Die Staatszeitung meldet, die russische Regierung habe bereits Kontrakte für den Transport von Truppen aus Ostasien nach der Heimath mit einer Dampfergesellschaft abgeschlossen. Dies wird als sicheres Zeichen betrachtet, daß Rußland den Frieden erwartet und nur noch bessere Bedingungen zu erlangen sucht. Hier herrscht die Ansicht, die Vertagung der Verhandlungen bedeute die baldige Einigung.

Petersburg, 24. August. Eine hochgestellte Persönlichkeit äußerte sich über den Stand der Friedensfrage optimistisch. Die gestrige Audienz des amerikanischen Botschafters beim Zaren habe einen vollen Erfolg gehabt. Die Unterzeichnung des Friedensschlusses wird aller Voraussicht nach nur noch eine Frage weniger Tage sein.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg **Dr. HOMMEL's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 1358

Der Gesammt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein **Sericuloos-Prospekt** der Herren **Franz Wecker & Co.** in **Hamburg**, Gänsemarkt 33, bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. 258/119

Geschäftliches.

— **Das Technikum Mittweida**, ein unter Staatsaufsicht stehendes höheres technisches Institut zur Ausbildung von Elektro- und Maschinen-Ingenieuren, Technikern und Werkmeistern, zählte im verflossenen 36. Schuljahre 3610 Besucher. Der Unterricht in der Elektrotechnik ist in den letzten Jahren erheblich erweitert und wird durch die reichhaltigen Sammlungen, Laboratorien, Werkstätten und Maschinenanlagen (Maschinenbau-Laboratorium) etc. sehr wirksam unterstützt. Das Wintersemester beginnt am 17. Oktober, und es finden die Aufnahmen für den am 26. September beginnenden unentgeltlichen Vorunterricht von Anfang September an wochentäglich statt. Ausführliches Programm mit Bericht wird kostenlos vom Sekretariat des Technikums Mittweida (Königreich Sachsen) abgegeben. In den mit der Anstalt verbundenen ca. 3000 qm Grundfläche umfassenden Lehrfabrikwerkstätten finden Volontäre zur praktischen Ausbildung Aufnahme. Das Technikum Mittweida erhielt anläßlich der Sächs.-Thür. Ausstellung zu Leipzig die höchste Auszeichnung, die Königl. Sächs. Staatsmedaille, für hervorragende Leistungen im technischen Unterrichtswesen".

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. August 1905.

Geboren: Am 17. August dem Schuhmacher Karl Weber e. S., Hugo Walter. — Am 19. August dem Streckenarbeiter Jakob Stadler e. S., Jakob Martin Johann. — Am 21 August dem Ingenieur Oskar von Hößle e. S. — Am 19. August dem Inhaber eines Stellenvermittelungsbureaus Johann Wallrabenstein e. T., Jenny Grete Franziska Emma. — Am 22. August dem Schuhmacher Konrad Matthäi e. S., Georg Karl. — Am 20. August dem Kellner Adolf Renz e. T., Wilhelmine Charlotte. — Am 18. August dem Taglöhner Siegfried Weihmüller e. S., Johann.

Aufgeboten: Kaufmann Franz Schultheis hier mit Emma Fuhr in Langschied. — Kutscher Anton Scherz hier mit Rosa Himinger hier. — Schneider Franz Hartmann hier mit Franziska Baier hier. — Schutzmann Gustav Sorgenfrei hier mit Berta Rapparell in Neusalz-Neu Ronden. — Architekt Karl Heuer hier mit Sofie Weyershäuser hier. — Wirth Johann August Heer in Mainz mit Barbara Dittmann das. — Stuckateur Johann Hösl hier mit der Wittwe Elisabeth Stehle geborene Vondung in Ludwigshafen. — Fabrikarbeiter Heinrich Wagner in Biebrich mit Elisabeth Ehrlich das. — Gärtner Angelo Fortunato Mattio in Sonnenberg mit Frieda Dorothea Elisa Fey hier. — Prediger Christian Michael Schwarz hier mit Friederike Schickle in Heilbronn. — Spengler Eduard Schmitt hier mit Maria Katharine Wilhelmine Sofie Ott in Sonnenberg. — Sergeant im Feld-Artillerieregiment König Karl, I. Württ. Georg Weyer aus Ulm mit Friederike Fuchs hier.

Verehelicht: Am 23. August Steindruckergehülfe August Ries hier, mit Elise Wolf hier. — Am 24. August Hausdiener Philipp Schuhmacher hier, mit Karoline Barth hier. — Dekorationsmalergehülfe Georg Michel hier, mit Marie Staat hier. — Architekt Eberhard Ratz hier, mit Elisabeth Wurm hier. — Flaschenbierhändler Karl Kreidel in Biebrich, mit Auguste Ebel hier.

Gestorben: 22. August Maria T. d. Hülfsweichenstellers Peter Ober aus Hohenstein, 2 J. — 22. August Henriette geb. Borck, Ehefrau des städt. Gelderhebers Peter Kiefer, 36 J. — 23. August Theodore T. d. Oberkellners Kaspar Roesberg, 25 Tg. — 23. August Taglöhner Georg Schwamb aus Biebrich, 40 J. — 22. August Elise geb. Bauer, Ehefrau des Schiffers Johann Weber aus Mittelheim, 32 J. — 23. August Katharine geb. Diefenbach, Ehefrau des Regierungsbotenmeisters a. D. Wilhelm Minor, 68 J. — 23. August Auguste T. d. Möbelhändlers August Reinemer 4 J.

Kgl. Standesamt.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 6. August dem Schlosser Georg Johann Hainz e. S. — Am 10. August dem Schriftsetzer Franz Ortel e. T. — Am 13 August dem Diaconus an der Griechischen Kapelle in Wiesbaden Sergius von Polevoy e. T. — 14. August dem Fuhrmann Heinrich Karl Franz Hochenberger e. S. — 16. August dem Taglöhner Paul Peter Knoll e. S.

Aufgeboten: Straßenbahnschaffner Adam Wembacher hier mit Elisabeth Bender, beide zu Wiesbaden. — Tüncher August Julius Traisbach mit Apollonia Theresia Kraft, beide hier. — Polizeisergeant Karl Friedr. Wittler hier mit Maria Walther in Coblenz. — Fabrikarbeiter Wilhelm Kölsch mit Wilhelmine Karoline Schmidt, beide hier. — Schmied Philipp Karl Laubach mit Magdalena Scheib, beide hier. — Kaufmann August Ludwig Schneider zu Mainz mit Margarethe Jagelsky hier. — Fabrikarbeiter Adam Simon zu Fechenheim mit Elise Göbel in Wehen. — Straßenbahnschaffner August Heinrich Schönnenberg hier mit Elisabethe Kranz in Wiesbaden. — Hülfsboist Otto Friedrich Wilhelm Engel in Wiesbaden mit Else Wilhelmine Frieda Henriette Schmidt hier. — Mineralwasserfabrikant Sebastian Goedecke mit Bertha Dorothea Zikorsky, beide zu Mainz.

Verehelicht: 14. Aug. Kfm. Josef Rich. Wackenreuter mit Maria Josefine Katharina Wilhelmine Johanna Maier, beide hier. — Kaufmann Peter Hermann August Lang mit Antonie Ezelius, beide hier. — Maurer Karl Philipp Schwalbach hier mit Elise Katharine Schäfer zu Delkenheim.

Gestorben: 11. August Julie Auguste Louise Grund, 18 J. — 13. August Ehefrau Sophie Margarethe Rahner, geb. Fehrenbacher, 46 J. — 14. August Albert Max Ohme, 2 J. — 15. August Frieda Auguste Anna Schneider, 4 M. — 16. August Paul Knoll, 8 Std. — Karl Kiefer, 7 M.

Viele 1000e im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich die **Sanitas Monats-Binden** im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.— bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—. Probebinde zur gefl. Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Versandt. Wiesbaden, Abthlg. Bahnhofstr. 10.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 17. bis 23. August 1905.

Gattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preis für per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung
Ochsen	77	I.	50 kg Schlachtgewicht	74	—	78	—	
"		II.		70	—	72	—	
Kühe	184	I.		68	—	74	—	
"		II.		60	—	64	—	
Schweine	1104		1 kg	1	42	1	48	
Mastkälber	581		Schlachtgewicht	1	40	1	80	
Landkälber				1	20	1	60	
Hämmel	152			1	44	1	50	

Wiesbaden, den 23. August 1905.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Marktbericht.

* **Wiesbaden**, 24. Aug. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer, alter, 16.60 Mk. bis 16.80 Mk., neuer 14.60 Mk. bis 15.20 Mk., 100 kg Richtstroh 4.20 Mk. bis 4.80 Mk., 100 kg Heu 7.00 bis 8.20 Mk. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 20 Wagen mit Stroh und Heu.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.
Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 8.10 Uhr.
Wochentage Morgens 7.30, Nachm. 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag Abends 7 Uhr.
Sabbath Morgens 7, Mussaph 9.15, Nachm. 4, Abends 8.40 Uhr.
Wochentage Morgens 6.15, Abends 6.30 Uhr.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Seerobenstr. 28 Hth., 2 Zimmer Küche und Keller zu verm Näh. Vdh., 3. St. 6895

1 Zimmer u. Küche zu verm. Taunusstr. 34, 2. l 6896

Büchenstr. 7, Part. erh. ein Arbeiter Schlafstelle. 6923

Möbl. Zimmer zu vermiethen Näheres Eleonorenstraße 4, Part. 6912

Mädchen findet Schlafstelle Steing. 19, B. D. 6809

Walramstr. 9, 2, r., anst. Arb erh. sch. Logis 6916

An- und Verkäufe.

Weingut-Verkauf.

In reizender Lage der Pfalz, ein Weingut mit etwas Wald unter günstigen Bedingungen zu verk. Offerten u. **T. 62225 b** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. Wiesbaden. 1735/302

Rentables Haus

Höhenlage mit Garten, Nähe Wald und elektr. Bahn zu verk. Offert. an Selbstkäufer unter **R. 6883** an die Exp. d. Blattes. 6887

Hog.-Bettst. m. Matr., 1 Thür. Kleiderschrank bill. zu verk. 6921 Metzgergasse 35.

Ein sch. Herrenrad

zu verk. (Preis 45 Mk.) Schierstein erstr. 12, H., 2. St. r. 6901

Accordzither m. sämmtl. Noten u. Zuben. Umzuges halb. b. z. vk. Moritzstr. 41, 3. 6893

Ein Droschke mit 2 Pferden u. Nr. zu verkaufen. Off. u. **K. H. 100** an die Exped. d. Bl. 6913

Eis. Kinderbett mit Matr., 2 kleine Stoffdivans sehr billig zu verkaufen 6922 Jahnstr. 3, Hth., P. r.

Bettstelle mit Seegrasmatr. bill. zu verkaufen 6907 Hellmundstraße 5, P. l.

Gebrauchte moderne Möbel

für eine nicht zu große Wohnung, zusammen oder einzeln zu kaufen ges. Off. u. **A. E. 6607** an die Exped. d. Bl. 6902

Arbeitsmarkt.

Friseurgehülfe sof. ges. 6900 **Will,** Helenenstr.

Gesucht zum 15 Okt. ein beff. Hausmädchen, welches nähen, plätten u. etwas schneidern kann, Rüdesheimerstr. 17, 1. 6917

Verschiedenes.

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich billigst in und außer dem Hause 6898 Stiftstraße 22, 1.

Verloren eine **Brosche** (Photographie) in der Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung Frankenstr. 4, 1. links, Abends nach 6 Uhr. 6910

Neueste wichtige hygien. Erfindung

zur Verminderung häusl. Sorgen — **concurrenzlos.** — Besitze gold. Preis-Medaille, Ehrenkreuz Ehrendiplom, sowie deutsch. und englisch. Patentamtsschutz. Stück jahrel. brauchbar, **M. 2.** Anfr. erb. **H. Engelhardt, Berlin N. 41,** Bergstraße 80. 243/118

für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für **Muttermilch.** Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland **J. C. F. Neumann & Sohn** Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Turn-Verein.

Am Freitag Abend 9 Uhr findet eine

Riegeneintheilung 6885

statt und haben hierzu sämmtliche aktiven Turner und Zöglinge zu erscheinen.

Der Turnwart.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof".

Heute Donnerstag, den 24. August, Abends von 8 bis 11 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 168 unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Tagel.**

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Freitag Abend:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Infanterie-Regiments Nr. 88. 6894

Europäischer Hof.

Heute Freitag:

Lichtenhainer Bier,
Hummer, kalt und warm,
Hecht auf Berliner Art,
Thüringer Kartoffelklösse u. Hammelbraten,
Rebhuhn in jeder Form.

NB. **Bäder** der **altberühmten Adlerquelle** per Dutzend Karten **Mk 10.—.** 6903

12 Pf. Neues Sauerkraut p. Pfd. 12 Pf.

6 Pf. Neue holl. Vollheringe 8 und 10 Pf. ff. marinirte Heringe. 159/271

Telefon 125. **J. Schaab,** Grabenstraße 3.

Straußwirtschaft.

Am kommenden **Sonntag, den 27 August** eröffne ich wieder meine **Straußwirtschaft** und bringe m.

1904er Wein

zum Ausschank.

Wicker, 24. August 1905. 1356

Joh. Eberhard Müller.

Für die Reise

empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Reisekörbe,
Reise-Handkörbe,
Picknickkörbe,
Reise-Rollen,
Reise-Riemen,
Schwämme,
Schwamm-Beutel,
Seifendosen,
Hutkörbe,
Hutschachteln
(Holz und Pappe).

Alle Arten
Koffer, Handkoffer, Handtaschen.

Alle Bürsten für die Reise:
Zahn-, Nagel- und Haarbürsten.
Wichse-, Schmutz- und Kleiderbürsten. 8033
Reise-Spiegel und -Kämme.
Brennmaschinen und -Scheeren und alle Toilette-Artikel.
Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaaren.
Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaaren.
Sieb- und Küferwaaren, Putz und Scheuer-Artikel.

Karl Wittich,
Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200000 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 989

Makulatur,

per Centner Mk. 4.—, zu haben in der **Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".**

MEY's Stoffwäsche

der Kgl. Sächs. u. Kgl. Roman. Hoflief.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig * praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in **Wiesbaden** bei: **C. Koch,** Papierlager Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter,** Kirchg. 58; **S. Nemecek,** Bleichstr. 43; **Carl Michel,** Querstrasse 1; **E. Groschwitz,** Faulbrunnenstr. 9; **P. Hahn,** Papeterie, Kirchg. 51; **Wilh. Sulzer,** Marktstr 10, Hotel „Grüner Wald"; **Ludw. Becker,** Gr. Burgstrasse 11; **Max Böttger,** Kirchgasse 7; **Ferd. Zange** Marktstrasse 11; **V. Fay,** Gerichtsstrasse 1; **Carl Braun,** Michelsberg 13; **W. Hillesheim,** Kirchgasse 40; **Carl Hack,** Schreibmaterialienhandlung, Rheinstr. 37. — In **Biebrich** bei **Gg. Schmidt.** — In **Hachenburg** bei **S. Rosenau.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Course: Vom 22. Aug. 1905.	Berliner Anfangs-Course: Vom 22. Aug. 1905.
Oester. Credit-Actien	210.30	—.—
Disconto-Commandit-Anth.	194.10	194.20
Berliner Handelsgesellschaft	—.—	171.70
Dresdner Bank	165.80	—.—
Deutsche Bank	244.60	244.60
Darmstädter Bank	—.—	147.70
Oesterr. Staatsbahn	144.30	—.—
Lombarden	19.40	19.50
Harpene	222.90	222.70
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	236.—	236.90
Bochumer	254.90	254.90
Laurahütte	266.50	—.—
Türkenlose	—.—	—.—

Tendenz: fest.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.

Verkaufsstellen: Quint, Marktstraße, **Vogt,** Hellmundstraße, **Rathgeber,** Moritzstr. 1, **Sauter,** Oranierdrogerie, Oranienstraße 10, **Hofmann,** Adelheidstraße 50, **Weber,** Kaiser Friedrichring 2, **Graff** Goethestraße, Ecke Adolfsallee 6904

Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez	mit Ia. Gläsern	v. M. 1.50
Nickel-Pincenez und Brillen		„ „ 2.50
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „ „		„ „ 10.00

Wasserdichte Bettelnlagen. Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Blinden-Anstalt Walkmühlstr. 13. **Blinden-Heim** Emserstr. 51.

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kinder- und Wichsbürsten 2c., ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. **Rohrsitze** werden schnell und billig neugeflochten. **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

Zwangsverkauf.

Samstag, den 26. August cr., Nachmittags 3 Uhr, werden im Distrikt Landgraben:

Ein Morgen Kartoffeln

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Zusammenkunft an der Wellritzmühle.

Daran anschließend um 4 Uhr im Distrikt Bleidenstadter Weg: **Ca. ein Morgen Hafer.**

Zusammenkunft hierzu: Lahnstraße Rest. „Taunus".

6915 **Fabian, Vollziehungsbeamter.**

Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 25. August cr.** versteigere ich im Gartensaale des „Deutschen Hofes", Goldgasse 2a dahier zwangsweise gegen Barzahlung:

1. Vormittags 9½ Uhr ca. 50 Coupons bessere Kleiderstoffe für Herrenanzüge (meist engl. Fabrikat),
2. Mittags 12 Uhr 7 Truhen, 1 antiker Holztisch, 1 Stuhl mit alten Büchern und 1 Kiste.

Die Versteigerung der Stoffe findet voraussichtlich bestimmt statt. 6914

Oetting, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. August ds. Js., Nachmittags 3¼ Uhr, werden die Plätze zum Aufstellen von **Carussells, Schieß-, Schau-, Zuckerbuden und dergl.** zur diesjährigen Kirchweihe, welche am **17., 18. und 24. September** stattfindet, öffentlich an Ort und Stelle gegen Barzahlung versteigert. 1357

Schierstein, den 22. August 1905.

Der Bürgermeister: **Lehr.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß drei an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße liegende städtische **Bauplätze** im Wege des freihändigen Angebotes verkauft werden sollen.

Schriftliche Angebote sind bis **Freitag, den 1. September d. Js., mittags 12 Uhr,** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen im Rathaus, Zimmer Nr. 44 abzugeben, woselbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgt.

Zeichnungen und Bedingungen können in den Vormittagsdienststunden im Zimmer Nr. 44 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. August 1905.

6909 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Betrifft den Fuhrwerks-Verkehr auf der Castelerstraße, dem Wege von Wiesbaden und Biebrich nach Kastel-Mainz.

Wegen der Ausführung der Arbeiten der Erweiterungsbauten der Brücke im Zuge der Castelerstraße, dem Wege von Wiesbaden und Biebrich nach Castel-Mainz wird die Castelerstraße für den Fuhrwerks-Verkehr, **insbesondere für das schwere Fuhrwerk** auf die Dauer der Arbeiten **vom 25. August d. Js. ab hierdurch polizeilich gesperrt.**

Leichtes Fuhrwerk darf die neben der Ueberbrückung hergestellte Holzbrücke überfahren. Den Weisungen der für die Bauaufsicht bestellten Personen ist hierbei Folge zu geben.

Der Verkehr nach Mainz bezw. Wiesbaden hat seinen Weg über die Amöneburg und die Rheinstraße in Biebrich zu nehmen.

Biebrich, den 18. August 1905.

Die Polizei-Verwaltung.
J. V.: Schleicher.

6873

Bekanntmachung.

Im Auftrage der städt. Steuerkasse werden am 25. August 1905 Nachm. 3 Uhr, im Versteigerungslokal, Bleichstraße 1, die nachbenannten gepfändeten Sachen, nämlich: 1 Sekretär und 1 Fahrrad öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. August 1905. 6905

Maier, Hilfs-Vollziehungsbeamter.

Bekanntmachung.

Freitag, den 25 August 1905, Nachmittags 4 Uhr, wird im Versteigerungslokal, Kirchgasse 23 hierselbst 1 Firmenschild gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. August 1905.

6919 **Goegge**, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. August cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23 hier, verschiedene Mobiliargegenstände öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. 6320

Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. August 1905, Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Bleichstraße 5 hier:

23 Perser-Teppiche, 1 Sopha mit Umbau, 1 Kommode, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Vertikow 6911

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Heute

Freitag, den 25. August und folgende Tage

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend:

Fortsetzung

der

großen Weiß-, Kurz- u. Wollenwaren-Versteigerung

im Auftrage des Herrn **Adam Sommerer wegen vollständiger Geschäftsaufgabe** in meinem Versteigerungslokale

27 Schwalbacherstraße 27

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 6918

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator.
27 Schwalbacherstr. 27.

Von der Reise zurück:
Dr. Schreter.

Von der Reise zurück:
Dr. Schlipp, Augenarzt.
Luisenstrasse 25. 6869

Theilhaber gesucht.

Für den intensiveren Betrieb eines hiesigen gut beschäftigten **Fabrikationsgeschäftes** (50% Reingewinn) wird ein thätiger oder stiller Theilhaber mit **10,000 Mark Capitaleinlage** gesucht. **Hohe Rente** wird zugesichert. Gefl. Offerten unter **T. S. 6899** an die Expedition des „Wiesbadener Gen.-Anz.". 6899

Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen!

Geschäfts-Eröffnung.

Reinachs Kaufhaus

4 Schiersteinerstrasse 4 nächst der Adelheidstrasse u. Rheinstrasse.

Mein Mode-, Putz-, Kurz- und Weisswaren-Geschäft

wird

am Samstag Mittag 4 Uhr 6906

eröffnet.

Durch Massen-Einkäufe bin ich in der Lage, zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen.

Reinachs Kaufhaus, Schiersteinerstrasse 4.

Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen!

Wollene Arbeits-Westen für Handwerker, Metzger stricke in eigener Strickerei nach Maass oder Muster, in jeder Art.

Mache speziell auf die so beliebten Schafwoll-Qualitäten aufmerksam, welche in verschiedenen Melangen auf Lager habe.

Carl Claes, Bahnhofstrasse 10. Fernsprecher 2951. 6861

Landwirtschaftliche Landes- und Jubiläums-Ausstellung. 1736/302
Mainz, 14.—18. September 1905.

Promenaden-Hotel,

24 Wilhelmstrasse 24.

Heute Donnerstag, den 24. Aug. 1905, abends 7½ Uhr, findet das allgemein bekannte

Garten-Konzert

(ausgeführt von dem **Quartett** unserer beliebten 80er) statt. Keine Bierpreiserhöhung. 6907

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Achtungsvoll
Neuer Inhaber: Ernst Hauser.

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Zur

Einmach-Zeit

bringen wir auch in diesem Jahre unseren speziell präparirten

Einmach-Essig, Marke „Edel",

in empfehlende Erinnerung. Unser **Einmach-Essig, Marke „Edel"**, ist nach einem besonderen Verfahren, **das sich seit nunmehr 24 Jahren** glänzend bewährt hat, hergestellt. Derselbe braucht vor dem Einmachen nicht erst abgekocht zu werden und sind die **einzumachenden Früchte** nur kalt damit zu übergießen. — Auch bedarf der Essig vor dem Gebrauch keinerlei Zutaten von **Kräutern und Gewürzen**, da er bereits darauf gelagert hat. Es versäume niemand, unseren, speziell präparirten **Einmach-Essig, Marke „Edel"**, zum Preise von 30 Pfg. per Ltr. zu verwenden.

Lieferung frei Haus in sauber ausgestatteten Haushaltungskorbflaschen in allen Quantitäten. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen Essige und Ia **Tafel-Oele**, sowie prima **Himbeersaft** zu anerkannt billigen Preisen.

Hof & Linck Nachf.,
Göbenstraße 7. (G. Markus.) Bleichstr. 30.

Bruno Wandt
WIESBADEN 42. Kirchgasse 42.
gegenüber Schulgasse
Special-Abteilung für Original Münchener Loden Joppen Anzüge & Pellerinen.

Praktischer Wegweiser für Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.

Prospekt gratis und franko

durch 789
Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr. 46.**

Telefon 199 Telefon 199

Alle Drucksachen

liefert in kürzester Zeit in sauberster Ausführung und zu billigen Preisen die

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

8 Mauritiusstraße 8.

· Rotationsdruck von Massen-Auflagen ·

Adresskarten, Circulare, Preislisten, Fakturen, Rechnungen, Mitteilungen, Quittungen, Briefbogen, Wechsel, Postkarten, Couverts, Plakate, Statuten

Einladungen, Mitgliedskarten, Tanzkarten, Programms, Lieder etc.

Sämtliche Trauer-drucksachen in Brief- u. Kartenform

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfs** empfehlen wir von den besten

Ruhr-Syndikatszechen u. Kokereien

in **vorzüglicher Qualität und Aufbereitung**

alle Sorten Hausbrand-, Fett- und Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von **Langenbrahm, Pauline** etc.
gebrochenen Koks aller Körnungen von **„Consolidation“, „Schulz“, „Constantin der Grosse“, „Stinneszechen“, „Harpen“, Hibernia“** und **„Gelsenkirchener Werken“.**

Ferner:

deutsche Anthracitwürfel von **„Kohlscheid“** und **Halbfettwürfel** von **„Mariagrube“**, sowie **belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal,** gesetzlich geschützt;
Braunkohlen-Brikets, Marke Union;
Buchen- und **Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz** und **Bündelholz** in jedem Quantum zu **billigst gestellten Preisen.**

Kohlenverkaufs-Gesellschaft

m. b. H. 6293

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Fernsprecher Nr. 545, 775 und 2352.

Eßt Fische, dann gibt es keine Fleischtenerung!

Aus frisch eingetroffener

Waggonladung frischer Seefische

kommen

Freitag früh auf dem Markte

und

Walramstrasse 31

im Hofe rechts zu nachstehenden **billigen Preisen** zum Verkauf:

Feinste große Schellfische
Feinsten fetten Cabliau
Feinsten Seelachs
} per Pfund **18 Pfg.** nur

im Ausschnitt **5 Pfg.** teurer.

Weitere Fischsorten als: **Seehecht, Heilbutt, ff. Tafelzander, Rothzungen Merlans, Schollen, Rheinsalm** 2c. billigst

Die Fische kommen direkt vom Fang **in strammer Eispackung und Kühlwaggon**, sind daher ebenso frisch und wohlschmeckend, **wie im Winter.** 6898

Fischconsum Frickel, Walramstrasse 31 und auf dem Markte.
Telefon 778

Parketbodenfabrik
liefert
Parket- & Riemen-Fussböden
in allen Preislagen.

W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.
Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

Demetrius

beste und beliebteste
10 Pfennig-Cigarre.

August Engel
Hoflieferant

12 Taunusstrasse 12.

33 Friedrichstrasse 33 Ecke der Neugasse.

2 Wilhelmstrasse 2 Ecke der Rheinstrasse

6639

Hochfein parfümirt. 720/97
Hier zu haben bei: Apotheke, **Otto Siebert,** n. d. Schloss

Hübsch

sind **Alle,** die eine zarte, weiße **Haut,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen** und ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten** haben, daher gebrauchen Sie nur: 576

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Santer, Hugo Schanbua, Otto Siebert, Chr. Tauber. Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Nestel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25, Backe & Eskony. 576

Zum Verteilen

von Reklamen aller Art, sowie zur Aushilfe in Geschäften empfiehlt sich **J. Leinberger,** Neugasse 7. 4440

Fettleibigkeit, Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung, gar. unschädl., 1, Zeugn. Thiele's Entfettungstee, Packet M. 1.50. Zu hab. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraßen-Ecke. 1221/259

Lockenwasser Sadulin gibt jedem Haare unverwüstl. Locken- u. Wellenkrause. **Wasser 60, 80 und 100 Pfg., Pomade Sadulin 80 Pfg. Franz Kuhn,** Parf., Nürnberg. Hier bei: **O. Siebert,** Drog., vis-à-vis d. Ratskeller, **Chr. Tauber,** Drog., Kirchg. 6, Drogerie **Sanitas,** Mauritiusstraße. 360

Trauringe,

Gold- u. Silberwaren.
H. Blumer,
1096 Wellritzstr. 32

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 25. August 1905.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Choral: „Wie schön leucht uns der Morgenstern“.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ — Suppé.
3. Valse des Séraphins — Fahrbach.
4. Erinnerung an R. Wagner's „Tannhäuser“ — Hamm.
5. Der Erlkönig, Ballade — Frz. Schubert.
6. Immergrün, Potpourri — Saro.
7. Die schöne Reiterin, Galopp — Kéler Béla.

Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Lalla Roukh“ — F. David.
2. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ — H. Berlioz.
3. Aegyptischer Bajaderentanz aus „Diamileh“ — G. Bizet.
4. Ouverture „Die Heimkehr aus der Fremde“ — F. Mendelssohn.
5. Meditation — J. S. Bach.
   Solist: Herr Konzertmeister **A. v. d. Voort**
6. Donauwellen, Walzer — J. Ivanovici.
7. Musikalisches Aktienunternehmen, Potpourri — A. Conradi.
8. Kadetten-Marsch — P. Sousa.

Abends 8 Uhr:

Solisten-Abend,
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

1. Ouverture zu „Tancred“ — G. Rossini.
2. Vorspiel zu „Boabdil“ — M. Moszkowski.
3. Konzert für Violoncell — A. Klughardt.
   Solist: Herr M. Schildbach.
4. Ouverture zu „Mignon“ — A. Thomas.
5. „Carmen“, Fantasie brillante für Flöte — Fr. Borne.
   Solist: Herr Fr. Danneberg.
6. Frühlingslied — F. Mendelssohn.
7. Bravour-Variationen über „An Alexis“ für Xylophon — L. Schilling.
   Solist: Herr M. Jeschke.
8. Serenade mit obligater Trompete — Ch. Gounod.
   Solist: Herr A. Schwiegk.
9. Wiener Mädln, Walzer — C. Ziehrer.
10. „Im D-Zug“, Bravour-Galopp — F. v. Blon.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 30. August 1905, Nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Verfügung das den Eheleuten Schlossermeister **Nikolaus Kriff** und **Therese,** geb. **Weyer,** von Wiesbaden, Platterstraße Nr. 10, eigentümlich gehörende

dreistöckige Wohnhaus

nebst einem **zweistöckigen Hinterhaus,** einem zweistöckigen **Magazin** und einem weiteren **zweistöckigen Hinterhaus** nebst Hofraum an der Platterstraße in hiesiger Gemarkung gelegen, zwischen Christian Groß und Ernst Kneisel, Stockbuch-Nummer 9135 aaa, taxiert **40,000 Mk.,** im Gerichtsgebäude Zimmer 98 hierselbst zwangsweise öffentlich versteigert. 6886

Wiesbaden, den 21. August 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag, den 13. Oktober 1905, nachmittags 3 Uhr, wird das den Eheleuten Bäcker **Jakob Kraus** und **Elisabeth,** geb. **Störkel,** zu Biebrich eigentümlich gehörige zweistöckige Wohnhaus nebst Seitenbau mit Backhaus, einem Schweinestall, einem Holzschuppen und Schweinestall, einer Waschküche und Hofraum, belegen in Biebrich, Obergasse, zwischen Wilhelm Meuser und Karl Kurb — St. B. Nr. 2196 — taxiert zu 20,000 Mark, auf dem Rathause zu Biebrich zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. August 1905.

6862 **Königl. Amtsgericht 12.**

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 198. Freitag, den 25. August 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Wettbewerb.

Zur Erlangung von Ideen für die **Umgestaltung der städtischen Kuranlagen zu Wiesbaden** wird hiermit ein Wettbewerb eröffnet.

Die Unterlagen sind gegen Einsendung von 3 Mark beim Stadtbauamt, Friedrichstraße 15, Zimmer 25, zu beziehen. Dieser Betrag wird bei Ablieferung der Entwürfe zurückerstattet.

Die Entwürfe sind bis zum

6. Dezember d. Js., abends 6 Uhr,

im Botenamt des Rathauses abzuliefern bezw. bis zu dieser Zeit bei einer Postanstalt des Deutschen Reiches porto- und bestellgeldfrei aufzugeben:

An Preisen werden ausgesetzt:

ein erster Preis	. .	1200 Mark,
ein zweiter Preis	.	1000 „
ein dritter Preis	.	750 „

Außerdem wird der Ankauf weiterer Entwürfe zu je 300 Mark vorbehalten.

Die Stadt behält sich ferner vor, auf Grund einstimmiger Beschlüsse der Preisrichter die zur Verfügung stehende Summe in anderer als der angegebenen Weise jedoch so zu verteilen, daß der Gesamtbetrag von 2950 Mark unter allen Umständen verausgabt wird.

Das Preisrichteramt haben übernommen:

1. der Oberbürgermeister in Wiesbaden und dessen gesetzlicher Stellvertreter.
2. Gartenbaudirektor Siebert in Frankfurt a. M.
3. Gartenbaudirektor Schroeder in Mainz.
4. Gartenbaudirektor Enke in Köln.
5. Gartenbaudirektor Ries in Karlsruhe.
6. Beigeordneter Körner in Wiesbaden.
7. Stadtbaurat Frobenius in Wiesbaden.
8. Kurdirektor von Ebmeyer in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 22. August 1905.

6835 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der unter der Gutenbergschule befindliche **Weinkeller** soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die nutzbare Kellerfläche beträgt 166,97 qm.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem in der Schule wohnenden Pedellen gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Daselbst werden auch Angebote, mündlich oder schriftlich, innerhalb 3 Wochen entgegengenommen. 6500

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August cr. im Rathause Zimmer Nr. 6 zur Einsicht offen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

6289 **Der Magistrat.** J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden pro 1905 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang und zwar vom 24. bis 31. d. Mts. im Rathause, Zimmer Nr 28, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 22. August 1905.

6819 Der Magistrat.
J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Der Stadtplan von Wiesbaden im Maßstab 1:5000 ist ergänzt worden und in einer neuen Auflage im Selbstverlage der Stadt erschienen. Derselbe ist auf dem **Botenzimmer des Rathauses** zum Preise von 3 — Drei — Mark für das Stück käuflich zu haben. 5606

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem die polizeiliche Sperrung der Neugasse in Folge deren Fertigstellung aufgehoben ist, tritt § 4 der Akziseordnung in vollem Umfange wieder in Kraft.

Die Vorführung akzisepflichtiger Gegenstände hat daher wieder auf den daselbst bezeichneten Straßen bei Vermeidung der in § 28 genannter Ordnung angedrohten Strafen zu geschehen.

Wiesbaden, den 21. August 1905.

6763 **Städt. Akziseamt.**

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 25. August l. J., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag der Stadtverordneten Dr. Alberti, von Eck und Dr. Hehner: „Die Stadtverordneten-Versammlung wolle den Magistrat ersuchen, bei der Königlichen Staatsregierung dahin vorstellig zu werden, daß durch Oeffnung der Grenzen für die Fleischeinfuhr der vorhandenen Fleischnot gesteuert werde."
2. Austrocknung mehrerer Räume im Kurhausneubau durch Heizung im nächsten Winter (Kosten ca. 20000 M.)
3. Anschaffung und Aufstellung eines Tränkbrunnens auf der Zufahrtstraße zum neuen Güterbahnhof (Kosten 1500 M.)
4. Neuorganisation der städtischen Feuerwache.
5. Anschaffung einer fahrbaren Feuerleiter für die freiwillige Feuerwehr der oberen Platterstraße (Kosten 700 M.)
6. Projekt für die Umgestaltung der Straßen vor dem Königl. Schloß, veranschlagt zu 72000 M. Ber. B.-A
7. Herstellung schalldämpfenden Pflasters vor den Schulgebäuden an der Mühlgasse, Luisenstraße und Oranienstraße, veranschlagt zu 108500 M. Ber. B.-A
8. Nachtragsforderung von 15000 M. zu den mit 23000 M. im Etat vorgesehenen Kosten der Befestigung der Walkmühlstraße mit Kleinpflaster. Ber. B.-A.
9. Desgleichen von 12000 M. für Verbesserungen der Kehrichtverbrennungsanlage. Ber. B.-A.
10. Projekt betr. bauliche Aenderungen der ehemaligen Wellritzmühle zwecks Herrichtung eines Bullenstalles, veranschlagt zu 6500 M. Ber. B.-A.
11. Herstellung eines Kühlraumes für die Wirtschaft im Schützenhof, veranschlagt zu 1000 M. Ber. B.-A.
12. Aenderung der Einfriedigung des Rehbold'schen Grundstückes Ecke Biebricher- und Grillparzerstr. Ber. B.-A.
13. Antrag der Gemeinde Dotzheim auf Beteiligung der Stadt Wiesbaden an den Kosten einer Unterführung der projektierten Dotzheimer Straßenbahn unter den Bahnkörper der Schwalbacher Eisenbahn. Ber. F.-A.
14. Vertrag mit der Stadt Biebrich über den Austausch von Grundflächen für den Hauptkanal von der Armenruhmühle bis zum Rhein. Ber. F.-A.
15. Vertrag mit dem Eisenbahnfiskus betr. Anlage der Weststraße und Geländeaustausch auf der Westseite der neuen Bahnhofsanlagen. Ber. F.-A.
16. Veräußerung von Teilflächen aus dem Gelände der alten Schwalbacher Bahn. Ber. F.-A.
17. Ankauf eines Grundstückes im Distrikt Unterschwarzenberg. Ber. F.-A.
18. Einspruch des Badhausbesitzers L. Haub gegen die Abtretung einer kleinen Grundfläche Ecke Spiegelgasse und und Kl. Webergasse an die Stadt. Ber. F.-A.
19. Ankauf eines Grundstückes an der Bertramstraße. Ber. F.-A.
20. Verkauf einer Feldwegfläche an der Kleiststraße. Ber. F.-A.
21. Austausch von Gelände an der Scharnhorst- und Goebenstraße. Ber. F.-A.
22. Vertrag mit der Eisenbahnverwaltung wegen Lieferung von Trink- und Nutzwasser für die hiesigen Staatsbahnanlagen. Ber. F.-A.
23. Rechnungsabschluß der Licht- und Wasserwerke für 1904, insbesondere die Verwendung der erzielten Ueberschüsse. Ber. F.-A.
24. Regelung der Gehaltsverhältnisse zweier Lehrer. Ber. F.-A.
25. Bewilligung von nicht im Etat vorgesehenem Ruhegehalt für einen Schuldiener. Ber. F.-A.
26. Desgl. für einen Vollziehungsbeamten. Ber. F.-A.
27. Errichtung einer Assistentenstelle bei der Stadthauptkasse. Ber. O.-A.
28. Anfrage des Stadtverordneten Schroeder an den Magistrat: „Aus welchen Gründen ist die Herstellung der Be- und Entwässerungsanlage der Krankenhaus-Erweiterungsbauten freihändig an die Firma Tiergärtner zu Baden-Baden vergeben worden, trotzdem hiesige Geschäfte billiger waren?"
29. Neuwahl eines Armenpflegers für das 2. Quartier 9. Armenbezirks.
30. Asphaltierung des nördlichen Gehwegs der Adelheidstraße zwischen Adolf- und Nikolasstraße (Kosten 4450 M.)
31. Ankauf eines Grundstücks in der Nähe des neuen Güterbahnhofs.
32. Desgleichen eines Grundstückes an der Weststraße.
33. Veräußerung einer Flutgrabenfläche im Distrikt „Ueberhoben".

Wiesbaden, den 21. August 1905.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Verdingung

Die Lieferung der **Granitstufen** für die Stützmauer des Schulhofes an der Niederbergstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort unentgeltlich bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 65**" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 4. September 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. August 1905.

6710 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Die innere Einrichtung einer elektrischen

Blockstation

in Wiesbaden kann billig abgegeben werden. Sie besteht aus:

2 Kesseln zu 70 qm Heizfläche 10 Atm.,
1 liegenden Tandem-Compound-Dampfmaschine ca. 50 P. S. eff.,
1 Dynamo 220 Volt 155 Ampere 700 Touren,
2 Dynamos 110 Volt 65 Ampere 950 Touren,
1 Dynamo 95 Volt 126 Ampere 950 Touren,
1 Akkumulatorenbatterie 124 Elemente, 429 Amperestunden bei dreistündiger Entladung; u. s. w.

Nähere Auskunft erteilt: 6829

Die Verwaltung der städtischen Wasser-, Gas- u. Elektr.-Werke.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

Die Friedhofs-Deputation.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 26. August 1905, ab 8 Uhr Abends,
bei aufgehobenem Abonnement:

Sommerfest:

Doppel-Konzert und grosser Ball

im Garten u. in dem festl. decor. Saale.

Anzug: Promenade-Anzug.

Illumination des Kurgartens.

8 Uhr: Beginn des
Doppel-Konzertes im Kurgarten:
Städtisches Kur-Orchester
Dirigent Herr Kapellmeister UGO AFFERNI,
Kapelle des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm (2. Grossherzoglich Hessisches) No. 116,
Dirigent Herr Königl. Musikdirektor KRAUSE.
Etwa 9½ Uhr: Beginn des
BALLES.
Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Während des Balles:
Militär-Konzert im Kurgarten.

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-, Fremden- u. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu **2** Mark.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten **3** Mark.

Nicht-Abonnenten, welche an diesem Tage eine Tageskarte gelöst haben, wird diese bei Lösung einer Karte zum Sommerfeste in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8½ Uhr beginnend — nur grosser Ball statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Sommerfeste gestattet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 24. August 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Langgasse 42 und 44
Baum Landgerichtsrath Görlitz

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Herrmann Fr m. Tocht. Berlin
Auerbach Fr. Dortmund

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Kleinis Stationsvorsteher m. Fr Langendreer
Heinen Kfm m. Tocht. Köln
Hildebrand Kfm. Hamburg
Schmitt Kfm Koblenz
Sigling Kfm. Offenburg
Sprungmann Kfm. Barmen
Hussels Kfm Barmen

Hotel Bender,
Häfnergasse 10
Herrling Lehrer Nürnberg
Rüdinger Frl. Spiesheim
Volkhardt Fr. Rent. Nürnberg

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Hussla Frl Würzburg
Kehmidt Fr Rent Würzburg
Lemmers Baumeister m Fr Rotterdam
Fleischhauer Fr Rent Leipzig
von Wolodimerof von Orer Adelsmarschall Orel

Zwei Böcke. Häfnergasse 12
Rüchel Fabrikant m Fr Butzbach
Rinck Bahnhofverwalter Homburg (Pfalz)
Adelmann Bettingen

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Schröder Landsweiler
Spargel Kfm Köln
Pohle Kfm Köln
Müller, Chemnitz

Hotel und Badhaus Continental.
Langgasse 36.
Lunemann Kfm Barmen
Spickernagel m Fam Düsseldorf
Becken Kfm m Fr Duisburg
Jonssen Rent m Fr Breslau

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Darr Sekretär m Fr München
Dohme Frl Rinteln
Dohme Rentn Rinteln
Esenroth Aktuar Bielefeld
Ensenhuth Rektor m Fr Bielefeld
Hehler Kfm, Ehrenbreitstein
Kraemer Fr Köln
Noll Fabrikant Dr m Fr Michelstadt
Breuer Fabrikant m Fr Köln
Schwobel Kfm Alf

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Rosenstein Kfm Landeshut

Einhorn
Marktstrasse 32
Liedermann Frl Berlin
Gerlinghaus Kfm Iserlohn
Stein Lehrer m Fr Hamm
Mayer Kfm Göppingen
Ktrobel Kfm Kempten
Diehl Fabrikant m Fr Obertiefenbach
Hofmann Kfm Düsseldorf
Müller Kfm Dresden
Itt Kfm Pirmasens
Ziling Kfm Heidelberg

Eisenbahn-Hotel.
Rheinstrasse 17.
Holzen Kfm Berlin
Schiller Kfm Berlin
Hartmann Kfm Staffel
Andrin Dr phil Köln
Metzger Kfm Metz
Winkelmnan Stud Heidelberg
Wirfel Oberlehrer Raspenau
Jost Frl Magdeburg

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Korff Kfm Hanau
May Kfm Kaiserslautern
von Pappnitz Ritterschaftsdirektor m Fr Radach
Feibelbaum Kfm Warschau
Alapin Dr med m Fam Warschau
Lourie Kfm Lodz

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Bikelmann Kfm Mittel-Becksbach
Breit Frau m Schwester Mittel-Becksbach
Zwell Kfm Barmen
Hagen Kfm Köln
Bachus Breslau
von Ayen Remscheid
Jost Kmf Becksbach
Witzel Fr m Schwester Becksbach
Lug Kfm Becksbach
Wagner Fr Becksbach
Umlohr Kfm m Fr Becksbach
Winter Kfm m Fr Becksbach
Schmidt Kfm m Fr Becksbach
Burkhardt Frl Becksbach
Hans Frl Becksbach
Klein Fr Becksbach
Wagner Kfm Becksbach
Pfeifer Kfm Becksbach
Lenhardt Kfm m Bruder Becksbach
Burkhardt Kfm Becksbach

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Manes Kfm Berlin
Ernesty Fr m Fam Münster
Frost Kfm Koblenz
Neuhaus Kfm Eisenach
Hamlet Kfm Oschersleben
Salomon Kfm Köln
Otto Kfm Pforzheim
Krieger Kfm Köln
Becker Frl Unna
Goetz Frl Unna
von Nathusius Leut Giessen

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Kirsch Ing Mittel-Beckbach
Kahn Köln
Breiting Kfm m Fam Köln
Ohnimus Kfm m Fr Karlsruhe
Wagner Kfm m Fr Karlsruhe
Mappes Kfm Karlsruhe
Gläser Kfm m Fr Karlsruhe
Müning Kfm m Fr Karlsruhe

Hotel Fürstenhof
Sonnenbergerstrasse 12a
Schwarzmann Fr Rent Odessa
Rabinovich Kfm Odessa
Epstein 2 Frl Rent Odessa
Epstein Fr Rent Kiew

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3
Clessen Fr Krefeld
Kievert Ziegeleibes m Fr Düsseldorf
Cleophas Fr Krefeld

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Gerlach Kfm Berlin
Hartmann Kfm Karlsruhe
Loewenthal Kfm Berlin
Möllmann Rechtsanwalt m Fr Iserlohn
Panne Kfm m Fr Werdohl
Karlsbach Kfm Berlin
Eidun-Schulz Kfm m Fr Hermeskeil
Henningen Kfm Frankfurt
Henningen Frl Frankfurt
Sonnenberg Kfm Selters
Robert Kfm Frankreich
Dorst Frl Düsseldorf
Nagel Fr Düsseldorf
Gries Oberlehrer Trier
Engelsmann Kfm m Fr Kreuznach
Blankenhorn Fr Potsdam
Bougé, Frl Potsdam
Loewenstamm Kfm Berlin
Flöter Kfm Köln
Krefting Kfm Barmen
Stark Kfm Vohwinkel

Hahn, Spiegelgasse 15.
von Frantzens Leut Darmstadt
von Cetto Leut Darmstadt
von Küchler Leut Darmstadt

Happel, Schillerplatz 4.
Kühnemann Kfm Diez
Werle Kfm Stettin
Nittar Kfm m Fr Hamburg
Wenbome Kfm Bonn
Hornbrie Ktud Bonn
Berndes Kfm m Fr Dresden
Klein Kfm m Fr Ulm
Sommer Kfm Ludwigshafen
Fige Stud Paris
Buch Kfm Berlin

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Wallrath-Wehmeyer Kfm Berlin

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Halsey Frl Washington
Rother Frl Washington
Fick Frl Washington
Connor Rent Dr Newyork
Reeder Rent m Fr Dyton
Reed Pittsburg
Wetherill Rent Chicago
Henry Fr Rent m Fam Philadelphia
Haynau Baron Brünn
Lenke von Engel Fr Rent Pest
Indenkempen Rent Bonn
Fürst de Maroth Fr Rent m Bed Budapest
Cerf Frankfurt
Kaufmann Rent m Fr u Begl Budapest
Stieff Baltimore
Fischer Kfm Paris
Parkes Fr Rent Newark
Plumer Fr Rent Boston
Michel, J., Dr. m. Fam. Chicago
Mc. Michael Rent Dr. m. Fam. Newyork

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Jacob Fr. Göttingen

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
von Harder Oberleut. Neu-Ruppin

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Ziekmantel Fr. m. Pflegerin Grosszschoda b Leipzig
Leather m Fr Leeds
Nepros Fr m Töcht u Bed Warschau
Burgesser m Fr Newyork

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Bauer Fabrikant m Fr Merzig

Weisse Lilie,
Häfnergasse 8.
Staba Fabrikant m Fr Dresden
Dambach Stat-Vorsteher Neunkirchen
Eisen Ober-nlgen m Fr Schwabach
Seifert Föester Ilsenburg

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
von Eldick m Fam Haag
Daniels Frl Amsterdam
Recknagel m Fam Konstantinopel
Hollmann London
Pearse Frl London
Pearse Fr Newyork
Eich 2 Frl Newyork
Kraft Frl Bordingen
Hanappe Marianwelz
Brison Marianwelz
Brawquart Bascoup
Brison Bascoup
Raspon Haine St Piere
Ponpardin m Fr Paris
Hubert Marianwelz
Fränkel Kfm m Fr Nürnberg
rück Landau
Lucier Bascoup
Fulac Bascoup
Kohn Fabrikdirektor Würzburg
Kahn Kfm m, Fr Wien
Küster Rent m Fam Dresden
Meyer Frl Berlin
Orenstein Fr Berlin
Parker Ing Manchester
Marteau Dir, Chapelle-lez-Herlaimont
Fournier Dr med Chapelle-lez-Herlaimont
Briart Dr med Chapelle-lez-Herlaimont
Wasterlain 2 Hrn Chapelle-lez-Herlaimont
Lambotte 3 Hrn Chapelle-lez-Herlaimont
Lechien Hr Chapelle-lez-Herlaimont
Chapelle Bascoup

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Ritsema m Fam Haarlem

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Kleist Baron Kurland
Vrancken Rent m Fr Antwerpen
White Stud London
Cunze Dr Frankfurt
Lust Fr Rent Frankfurt
Bole Rent Frankfurt
von Mecklenburg, Baronin m Bed, Berlin
Waller Fr Rent m Sohn Paris
van Delden Rent m Fam Haag
Derbyshire Rent m Fam Philadelphia
Castle Rent Chicago

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Schwabe m Fr Petersburg
Rödder Frl Petersburg

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Hildred Frl Boston
Thompson Fabrikbes Leicester
Price Kfm Road Clifton
Penn-Gascell Fr Rent Folkestone

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Schoellkopf Frl Buffalo
Schoellkopf Fr Buffalo
Schoellkopf Rent Buffalo
van Houking Rent Buffalo
Hergenhahn Rent m Fr Berlin
Naßmann Hüttendirektor Brebach
Haag Direktor Brebach
Phillips Rent m Fr Newyork
Mayer Kfm m Fr Speyer
Rüping Rent m Fr Witten
Wiedermann Frl Gremsdorf
Wiedermann Fr Gremsdorf

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Moritz Frl Koblenz

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Petersen Frl Hamburg
Heins Frl Blankensee
Krebs Kfm Pforzheim
Giese Dresden
Kreppenbauer Kfm Nürnberg
Kuhlmann Marburg
Funke Witten
Link m Sohn, Birkenfeld
Felsch Witten
Gönemann Lehrer Witten
Braun Kfm Berlin

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Bettin m Fr Berlin
Schneider Pfarrer Reichelsheim

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
Baus Fabrikant m Fr Ohligs
Schneider m Fr Karlsruhe

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Purtz Kottbus
Melke Kottbus
Emde Sekretär m Tocht Krefeld
Helweg Frl Lehrerin Heerdt
Koth Emden

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Darustädt Kfm Leipzig
Darustädt Frl Leipzig
Lichtenberger Fr Hilsbach
Flohr Rent Saarbrücken

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Koreff Fr Rent Prag
Wohl Fr Rent, Prag
Gerstl Fr Rent Prag
Aeffcka Frl Rent Wendorff

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Ulrich Fr Hagen
Schmidt Hagen
Luckhardt Frl Meiningen
Schwarz Kfm m Fr Barmen
Perreau Prof m Fr Beramen
Götzko Kfm Berlin
Gerbach Bremen
Rohr Kfm Düsseldorf
Protzmann Kfm Halle
Laneggan Inspektor Eisenberg
Schimmelspenningk 2 Frl Haag
Bubenich Kfm m Nichte Prag
Bennecken Kfm m Fr Bremen

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Ronopacki Oberst u Komandeur Rendsburg
Würekeim Kfm m Fr Schöneberg
Hermann Advokat m Schwester Brüssel
Hermann Schriftsteller Berlin
Friedmann Schriftsteller Berlin
Beddingins m Fam Berlin
Brown Rent m Fam Haag
Michiels Kfm m Fr Brüssel
Fischer Rent m Fam Godesberg
Leewitz Rent m Fr Paris
alomn Frl Strassburg
Jury Kfm Hannover
Wilmotte Kfm m Fr Brüsel
Linder 2 Frl Leipzig

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Voigt Kfm m Fr Blasewitz
Schneider Kfm Berlin
Alsleben Kfm Wernigerode
Zöltek Kfm Warschau

Rose Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Pastor Reg-Assessor a a D m Fam u Automobilführer Aachen
Winkworth m Fr London
Locett m Fr London

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60,

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe
kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Casse und gute Bezahlung. 1136

Jakob Fuhr, Goldgasse 12.

Das zur Konkursmasse des **Wilh. Michel** gehörige **Haus,** Adolfstraße 1, ist zu **verkaufen.** Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des Justizrathes **Dr. Alberti,** Adelheidstraße 24, mitgetheilt. 2535

Bekanntmachung.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mk.
" 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mk.
Kiefern (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 Mk.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm Evgl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird. 5931

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 874 Millionen Mark
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 448 "
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 221 Millionen Mark zurückgewährt.
Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren. 4269
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Heinrich Port, in Firma **Hermann Rühl,** Rheinstr. 73, P.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.
Unfall-, Reise-, Haftpflicht-, Cautions- und Garantie-, Extraschäden-, Einbruch- und Diebstahl-, sowie Glas-Versicherung
General-Agent: **Heinrich Dillmann.**
Bureau: Rheinstraße 72, Part.
Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso: **Fr. Mulot,** Bismarckring

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,
für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder,**
von Mk **1.30** an per Meter.
Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.80** an.
Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Kohlen-Consum
Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.
Ringfreie Kohlen.
Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings:

60% Stücke . . .	zu Mk. 1.05	Ia. Braunkohlen-Brikets . . . . . zu Mk. 0.90 pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus.
I oder II gesiebt .	zu Mk. 1.15	
III " . . .	zu Mk. 1.10	
II gesiebt . . .	zu Mk. 1.75	In Säcken frei Keller 5 Pfg. per Ctr. mehr.

Alle sonstigen Brennmaterialien zu wirklich billigsten Tagespreisen.
Preislisten gerne zu Diensten. 6196

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 865
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern rc., **Alles in hocheleganteſter Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort,** Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen, Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. **Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vacuum-Reinigung rc.**
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Beckel,** Bureau: „Hotel Metropole". 6685

Miethgesuche

Reinl. Mans. zum Möbeleinst., am liebst. v. Hauseigenth. z. miethen gesucht Oranienstraße 8, 1 l. 6713

Wirtschaft
zu pachten gesucht, eventl. auch a. dem Land. Off. unt. **H. F. 1966** an die Exp. d. Bl. 3932

In einem Dorf an der Bahn wird ein Haus ev. auch das dazu gehörende Feld zu pachten gesucht. Off. mit Preis **Fr. 903** postl. Wiesb. Schützenhofstr. 5495

Stallung
für 6 bis 8 Pferde nebst zugehörigen Futter- u. Hofräumen eventuell per sofort oder 1. Oktober 1905 gesucht. 5307 Offerten sub. **S. T. 5297** an den Verlag d. Bl.

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer oder Biebricherstr. Gefl. Off. u. **O. H. 5860** an d. Exp. 5833

Vermiethungen

Nerothal, eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

[illegible] 3- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 6960

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., paff. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthr. Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Nerogasse 10, 2, 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Elisabethenstr 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Sehr geräumige 8-Zim.-Wohn. mit vielen Mans., geeignet f. Pension, Rechtsanwalt, Arzt rc., zu verm. Langgasse 10, 2. Näh. im Schirmgeschäft. 6458

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., eventl. früher. Näh. 2. St. 4897

Nerothal 10
(am Kriegerdenkmal). herrschaftliche 2. Etage, 7 gr. Zimmer mit reichl. Zub. per Okt. zu verm. Näh. das. Hochpart. (10—1 und 3—6) oder Langgasse 16, 1. 6471

Im **Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse,** auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei **A. Müller,** Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh, zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4693

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22,
eine sch. 6-Zimmer-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 5933

Dotzheimerstr. 86, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Friedrichstr. 31,
3. Etage, 6 Zim., Bad, Balkons u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg, Neugasse 1. Weinhandlung. 6880

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Moritzstraße 28 ist die 1. oder 3. Etage, bestehend aus 6 oder 5 Zimmern, Badekabinet, Küche, Speisekammer, Keller, 1—2 Mans. nebst allem Zub. zu verm. Näheres das., Komptoir. 5225

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei **Petri,** Nerostraße 28. 3381

Rheinstr. 64, 2. Et., 6 Zim., Küche, 2 Mans., 2 K., gr. Balkon, Bad, z. 1. Okt. z. v. Anzusehen v. 10—12. Näh. B. 5455

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Rauenthalerstr. 15 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr 4871

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

5-Zimmer-Wohnung (Bismarckring 3), Hochpart., m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. das., 1 St. hoch. rechts. 6579

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn, m. Zub., 2. oder 3. St., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 6145 Näh. 3. Stock.

Bleichstr. 2, 2. St., 5 gr. Zim. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh 1. St. 6815

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi.** 4171 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 86 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Gerichtsstr. 5, schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon preiswert zu verm. Näh. Part. 5831

Göthestr. 23, 5 Zim. u. Zubeh., Part. od. 2. Etage zu vermiethen. 6694

Gustav-Adolfstr. 9, eine schöne Wohnung. 5 Zimmer mit Badeeinrichtung u. Zubeh., Wegzuges halber per sof. od. später zu vermiethen. 6108

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13 bei Kappes. 4119

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. St. 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 5134

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. **Aug. Boß,** Luisenstr. 20. 5731

Luisenstr. 20, Wohn. 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2 St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei **Aug. Boß,** 2. Stock rechts. 5732

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Nerothal,
Franz Abtstraße 12, 2. St., sch. 5-Zimmerwohnung, mit allem Zubehör, Balkons, Erker rc. per Oktober an ruh. Fam. zu verm. Näheres im 1. St. das. (11—5 Uhr) oder Langgasse 16, 1. 6472

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleiststr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große
5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2., ger. Wohn., 5 Zim., Küche, Balk., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Gas u. elektr. Beleucht., der Neuz. entspr. einger., auf 1. Okt. od. früher preisw. zu verm. Bes. Wünsche können ev. noch Berücksichtigung finden. Näh. das., 1. Stock. 6604

Oranienstraße 62, 1 Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 5931

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Rheinstraße 94
Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimm., Küche, Bad, Balkon rc. per 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung nur von 11 bis 1 Uhr morgens und 5—6 Uhr nachmittags. 6055

Seerobenstrasse 30,
1 Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzuf. v. 11—4 Uhr. N. Part.

Prachtv. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen Seerobenstraße 32, Part. 6720

4 Zimmer.

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3 St., m. K., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Bertramstraße 16. 6782

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., v. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Delaspeestr. 6, 2. St., Mitte d. Stadt, Nähe d. Schlosses, des Rathhauses, des Kurhauses und Theaters, sowie der Bahnhöfe, ist eine sch. Wohnung v. 4 großen, hellen Zimmern, Küche, Mans. u. Keller, zu verm. Die Wohnung eignet sich besonders für e. Zahnarzt od. eine Kleidermacherin. Ev. können noch ein od. zwei Zimmer im 3. Stock dazugegeben werden. Näh. daselbst Part. 6888

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerst., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauenthalerstraße 6, im Laden. 410

Erbacherstr. 4. Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 4082

Friedrichstr. 31,
2. Et., 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 6879

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 4481

Jahnstraße 34, 3. St., rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Mauritiusstr. 1, 2. Etage, 4 Zim. u. Zub. per Januar ev. früher z. vm. Näh. Marktstr. 10, bei **J. Hurtig & Co.** 6548

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2453

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22, 49.

Rödereallee 12, 4 Zim., Küche Keller und Mansarde, neu hergericht, auf gleich zu verm. N. Part. 829

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 9, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu vm., kann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6988
Näh. daselbst.

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch- u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, a. d. Emserstr. 6608

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 4875

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Yorkstr. 8, schöne 4-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Preis 650 Mk. 6767

Eine schöne 4-Zimmerwohnung. Bel-Etage, nebst sämtl. Zub. Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Yorkstraße 12, P. links. 4575

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

Eine schöne 4-Zimmer Wohnung (2. St.) nebst sämtl. Zubehör. Balkon, elektr. Licht, warmes und kaltes Wasser, Sonnenseite, sehr preiswert auf 1. Okt. cr. zu auf Näheres Yorkstr. 12, P., l 4828

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Marstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Marstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Marstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Karlstr. 22a, 2. Etage. 4825

Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem.bes. geeign., wen. Conc., 1. Okt. z. v. N. das. 2. l. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes,** Bahnhofstr. 10. 4328

Bleichstr. 43, 3, sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Badekab., 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3- u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 3948

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans. Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei **C. Philippi.** 1225 Dambachthal 12. 1.

Ecke Dotzheimer- u. Riedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. St. links. 1513

Drudenstr. 7, Frontspitzwohn., 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Kell., auf 1. Okt. zu verm. (450 M.) Näh. Vorderbau. 6778

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. sofort od. später zu vm. Näh. daselbst. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlb., P. 4261

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küche m. Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. Et., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker, nebst Zubehör auf Okt. zu verm. 4283

Erbacherstr. 8, 3-4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., sof z. vm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 5493

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Klosett und 1. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Klosett zum 1. Okt. zu verm. 4068

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermiethen. 4482

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh., 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. .40

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans., Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtlb., Dachgeschoß, helle schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bes. Abschluß per sofort oder spät. zu verm. Näh. Vdhs. p. l. 3321

Riedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Luxemburgstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer m. Zubehör per sof. o. spät. zu vermieten. Näheres Part., links. 4385

Zu meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten Näheres bei A. Oberheim oder C. Schähler, Lahnstr. 4. 4024

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., eine schöne Wohnung, 3 ev. 4 Zimmer, auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. Part. 5027

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Joc. Chr. Keiper oder F. [illegible] 3159

Rauenthalerstraße 6, sehr schöne 3-Zimmerw. mit Bad und Balkon, zum Preise von 550 M. per 1. Okt. zu verm. 4102

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Röderstr. 21, Wohn., 1. St. 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3957

Riehlstr. 13, Hth., sch. 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das., Vdh. Part. 6498

Riehlstraße 25, schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen 6631

Seerobenstr. 16, Gartenh., 3-, 2- und 1-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bülowstr 1, **Dambmann.** 5697

Scharnhorststr. 4, Hochpart., gr. 3-Zimmerwohn. der Neuzeit entspr. ev. mit Werkstatt, (Lagerr.) und Torfahrt zu verm. 5223

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 9, Mtlb., p. 1. Okt. 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 6050

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3 Part. 1800

Eine Dachwohnung,

3 Zimmer, Küche (Abschluß), auf gleich oder 1. Oktober zu vermiet. Schwalbacherstraße 39. 4623

Walramstraße 32, Frontspitzw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Wallufersstr. 3, Hth., 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Sth., Part 1608

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Klosett, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei L. Meurer, Luisenstr. 31. 4368

Yorkstraße 4,

Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock, links. 5014

Eine schöne 3-Zimmerwohnung, 2. St., nebst sämtl. Zubeh., Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr. zu verm. Näheres Yorkstraße 12, P., l. 4576

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten. M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

Bierstadt,

Eine 3-Zimmer-Wohnung m. Gas- u. Wasserleitung zu vm. **Philipp Holzhäuser**, Wilhelmstr. 5968

Rambach

im 1. Stock eine 3-Zimmerwohn. mit Küche und Zubehör. Wasserleitung Ausgang durch d. Garten in den Wald gleich od. später zu vermieten. Näheres Wiesbadenerstraße 34. 5658

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

2 Zimmer.

Albrechtstraße 41, eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk jäh. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 4815

Adlerstraße 8, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen 24

Adlerstr. 28 ist eine Wohn. von 1 od. 2 Zim. u. Küche mit Abschl. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r., od. 1. r. 6451

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Sch. 2-Zim.-Wohn. im Eckhaus auf 1. Okt. 1905 zu verm. Bülowstr. 15, Part. 6513

2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Mtlb., p. 1. Okt. zu verm. Preis 276, 350 u. 360 M. Näh. bei Herrn Schuchmann, Bülowstraße 9, Mtlb. 1. r. 5993

Castellstraße 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 6072

Dotzheimerstr. 14 ist im Sth. die Part.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. das. Vorderhaus. 6726

1 2-Zimmerwohn. per 1. Okt. zu vermieten. Dotzheimerstraße 98, 1. St rechts. 6757

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gürtler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Drudenstr. 10, Hth., 3. l., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermiethen. 6074

Drudenstr. 7, Hinterb., freundl. Mansardwohnung, 2 Zim., Küche, Keller, a. Okt. zu vm. 6776

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. per sofort od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Eltvillerstr. 16, im Mittelb. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh., Part links 5836

2 × 2 Zim. m. Küche (Mtlw.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstraße 18, Vdh., Part., lks. 6698

2 Zimmer, Küche und Zubehör u. 1 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. September zu verm. Faulbrunnenstraße 8. 6514

2 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Sept. oder später zu vermiethen 5736

Zwei Zimmer, Küche u. Keller im Sth., auf 1. Okt. zu vm. Feldstraße 10. 5409

Feldstr. 10, gr. Mansardw., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. 6325

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

2 Zimmer und Küche auf 1 September zu verm. 5683 Feldstraße 27.

Goebenstr. 17, Vdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh. Familie zu verm. Näh. Vdh. Part., bei Walther. 4074

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier**. 3888

Häfnergasse 3, 2.,

2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 4120

Helenenstraße 18, 2 Zim., Küche und Keller a. 1. Okt. zu vm. Näh. Hth. b. **Stemmler.** 6360

Schöne, ger. Dachwohn. i. Hth. an ruh. Leute auf 1. Sept. z. vm. Hellmundstr. 31, 1 l. 6797

Hellmundstraße 35 in eine Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4043

Eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Küche u. Zubehör a. 1. Okt. zu verm. Auch kann ein Raum mit elektr. Anl., geeignet für Flaschenbierkeller pp., dazu gegeben ev. für sich vermietet werden. Hermannstraße 17, 1 links. 6358

Hirschgraben 7

2 schöne Wohnungen per 1. Okt. und 1 Dachwohnung auf gleich zu verm. Näh. Laden. 4246

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Schöne 2-Zimmerwohn. m. allem Zubeh. ist gleich od. später z. verm Näh. Jägerstr. 7. 6715

Jahnstraße 12, Gartenhaus, 2 Zim. und Küche an kl. Fam. zu verm. 5940

Jahnstraße 12, zwei Mansarden für 10 Mk. an einz. Person zu verm. 5941

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Ludwigstr. 10, 2 große Dachzimm. zu verm. Preis 14 Mk 5620

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, l. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 12,

Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Neugasse 1a,

1. Etage, 2 Zimmer, für **Bureau-Zwecke**, auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. **Friedr. Marburg,** Neugasse 1, **Weinhandlung.** 6878

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Nerostr. 38, 2 Zim., Küche u. Zubehör (Dachst.) auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 6587

Oranienstr. 34, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. Et. 4855

Platterstr. 24, 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Sept. od. 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P. 6774

Verschiedene kleinere Wohnung auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583 Platterstraße 46.

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räume, für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Römerberg 16, Sth., 2 kleine Wohn., 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., auf 1. Sept zu verm. Näh. daselbst, Part., Laden. 5821

Römerberg 15, Vdh., Mans.-Wohn., 2 Wohn., jede 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., event. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst Part., Laden. 5622

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Sept. zu vm. 18 M. 3885

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, eventl. auch mit 1 Werkstatt zu verm 4895

Scharnhorststr. 4, 2 schöne Mans. zu vermieten. 5224

2 Mansarden mit Gaseinrichtung zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2692

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4457

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Hausarbeit u. Bed. e. alt. Frau an alt. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Sth., 1. St 2309

Walramstr. 13, eine Mans.-W., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. Näh. l. 6487

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

2 Zimmer, Küche und Keller, Hth., Gas vorhanden, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, an der Emserstr. 6609

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstr. 45, Sth., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Westendstr. 3,

schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näheres Architekt **Meurer**, 6376 Luisenstr 31.

Yorkstraße 4, 2- und 3-Zimmer-Wohnung im Hth. zu verm. Näh. 1. St., l. 3691

Yorkstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen. 3554

Yorkstr. 24, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1 Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Sth., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 25 sind 2 Mans., zus. oder auch geth., auf gleich zu verm. Näh. das. 1. St. l. 3780

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

In meinem Hause, Dotzheim, Rheinstraße 26, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder sp. zu vm. 4359

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr., 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Roffel.** 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Stiehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1140

Bierstadt,

Kloppenheimerstr. 2, 2 Wohnungen mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. 6673

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1247

Dotzheim. Schöne 2-Zimmer- sowie 2 Mans.-Wohn. preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Schiersteinerstr. 19, oder Wiesbaden, Kirchgasse 23, . Mack. 61

1 Zimmer.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Adlerstraße 50, 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1 August zu verm. 4062

Adlerstr. 55, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 6647

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 67, Vdh., 1 Zim., K. u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Okt. billig zu verm. 3402

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimm., mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm. Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags 2287

Blücherplatz 5, Vdh., Part., 1 Zimmer, Küche, Klosett und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. et. 5873

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm Näh. Adelheidstr 9. 6542

Dotzheimerstr 88, Mtlb., 1 Zim. und Küche sogleich, Hinterh., 1 Zimmer u. Küche, p. 1. Sept. zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 6748

Emserstraße 24 schöne Frontspitzwohnung, 1 Zimmer und Küche, an einzelne Dame zu vermieten. Näh. das. 3. St. 6843

Frontspitz-Wohnung zu verm. Emserstraße 35. 6260

1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2 St. 4922

Feldstr. 9/11, ein Zimmer und Küche auf sofort od. später zu verm. Daselbst ist ein gr. Zimmer zu verm. 6480

Feldstr. 10, Mansardew., 1 Zim. und Küche, auf 1. Oktober zu vermiethen. 6326

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. 17, bei Fr. Born Wwe. 6116

Feldstraße 19, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus, 1. Etage. 5789

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm Näh. Vdh., 1. Et. r. 2856

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Frankenstr. 21, Hinterh., 2. St., 1 Zimmer, Küche, Keller auf Okt. zu verm. Näh. Vorderbau, 1. St. rechts. 6777

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. fr. Lage mit herrl. Fernsicht, per [illegible] zu verm [illegible]

Helenenstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. [illegible]

Hellmundstr. 27, 1 Zim., [illegible] u. Keller zu verm. [illegible]

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh., auf 1. Sept. zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Vdh., 1. l. [illegible]

Hellmundstr. 41, Vdh. im 3. St. ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. [illegible]

Hellmundstr. 41, sind 4 Wohn. von je 1 Zimmer zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.** Häfnergasse 3. [illegible]

Ein großes Zimmer, Küche, Keller, Klosett, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26. 4761

Eine kleine Dachwohnung [illegible] zu vm. Hochstr. 6. [illegible]

Jahnstr. 16, Gth., 1 Zim. und Küche, Balkon, Gas, zu vm. Näh. Vdh., Part. [illegible]

Gut möbl. Mansarde sofort zu vm. Kellerstr. 6, P. [illegible]

1 Zimmer und Küche per sofort od. sp. zu verm. Kellerstr. 17. [illegible]

Kellerstr. 22, Part., 1 Zimmer, Küche und Keller, (monatl. 13 Mk.,) an eine ältere Frau od. Herrn auf 1. Sept. od. später zu verm. Näh. bei Vdh. 1. [illegible]

Sch. gr. Zimmer, event. als Wohn- u. Schlafzim., mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 38, 2 l.

Kirchgasse 56, 1 Zim. u. Küche zu verm. [illegible]

Ludwigstr. 1, 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu verm. [illegible]

Michelsberg 28, 1 Zimmer u. Küche zu verm. [illegible]

Müllerstr. 10 ist eine Mansardw. a. 1. Okt. an nur ruh. Leute z. vm. Anz. v. 10—12 u. 2—4. [illegible] Röderstr. 34, 1. [illegible]

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. [illegible] Nerostraße [illegible]

Oranienstraße 60, Mtlb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St. [illegible]

Platterstr. 2, Zim., Küche und Keller a 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., P. [illegible]

Rauenthalerstr. 9, Mansardzimmer mit Küche, neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm. [illegible]

Rauenthalerstr. 12, 1 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. [illegible]

Rheinstr. 33, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. [illegible]villerstr. 14, P., b. Diegel. [illegible]

Rheinstrasse 58,

Mansardwohnung, 1 Zimmer und Keller an ruhige Leute, am liebsten an einzelne Person z. [illegible] Näh. daselbst Hth., P. [illegible]

Röderstr. 3, Wohnung, 1 Zim. und Küche sofort od. 1. [illegible] zu vermieten. [illegible]

Schachtstr. 30, Mansarde, [illegible] 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. [illegible]

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm [illegible]

Schachtstr. 29, 1 Zim. u. Küche p. 1. Sept. z. vm. Das. [illegible] auch eine Schlafst. an saub., jung. Mann zu verm. [illegible]

Schwalbacherstr. 47, Dachwohn. 1 Zim. u. Küche, an 1—2 Pers. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. [illegible]

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen. [illegible]

Schulgasse 4, 1 Mansarde sofort od. a. später zu vm. [illegible]

Schulgasse 6, Mans., 1 Zim. [illegible] Küche u. Keller zu vm. Näh. Part., Tapetengeschäft. [illegible]

Geg. etwas Hausarbeit u. Bedienung kann alte Frau Stube, Küche u. Keller an älteres Ehepaar abgeben Taunusstraße 18, [illegible] Seitenbau.

Walramstr. 18 Vdh., D., 1 Zim. u. Küche p 1. Okt. zu verm. Näh Stritter. Vdh., 2. r. [illegible]

Zimmer, Küche und Kel. (Dach) an kl. Fam. zu verm. [illegible] Wellritzstraße [illegible]

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näher 1 St., l. [illegible]

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße [illegible] Dach. [illegible]

Hermannstr. 21, leeres Zimmer zu verm. Näh. 1. St. rechts. 6884

Leere geräumige Mansarde zum Unterstellen von Möbeln oder an einzelne Person auf sofort für 6 Mark pro Monat zu vermieten Kellerstraße 13, 2. St. 5328

Eine schöne große, leere Mans. sofort zu vm. Mauritiusstr. 12, Cigarrenladen. 6876

Römerberg 15, Vdh., 1. St., sch. großes, leeres Zimmer (sep. Eing.) an einz. Person auf 1. Sept. zu verm. Näh. das. P., Laden. 5823

Seerobenstraße 30 ein großes Souterrain-Zimmer und 2 Mansarden zu vermieten. Näher Part. 4000

W[illegible] 39, leere Mansarde [illegible] vermiethen 4837 Näh. [illegible] Eckladen

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 12, sch. heizb. Mans.-Zimmer p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 1. Stock. 6654

Adlerstraße 8, 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten zum 15. Juli. 4059

Reinliche solide Arbeiter können Schlafst. erh. Adlerstr. 35 P. 6648

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth., 2. St., b. Well. 2424

Adlerstr. 60, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. 8.50 M. b. Berndt. 982

Adlerstraße 60, erh. reinl. Arb. schönes Logis bei Emil Berndt 6297

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft**, 5708 Adlerstraße 63, Hth. Part

Adlerstr. 10, Gth., 1. rechts, sch. möbl. Zim. mit 1—2 Betten, auch an Geschäftsfräulein zu verm. 6215

Adolfsallee 28 schönes großes Frontspitzzimmer an anständ. Frl. sofort od. später. Näh. part. 5513

Zwei gr. elegant möbl. Zimmer, Schlafzimmer u. Salon (el. Licht), per sofort preisw. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 10, 1. 5477

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 u. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2 rechts. 9084

Bleichstr. 2, Hth., 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 6418

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu verm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Ein anst. Mann erh. sch. Logis Bleichstr. 35, H., 1. St. 6754

Ein reinl., saub. Arbeiter erhält Logis Näh. bei **Müller**, Bleichstraße 35, Hth. 6782

Bismarckring 32, Part. l., möbl. Zimmer zu vm 6806

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Bülowstr. 4 Hth., 1. l. 6563

Gr. Burgstr 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4729

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein möbl. Zimmer zu vm., Preis [illegible] M. monatlich. [illegible]083

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Vdh., 1. St., l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Hth. 2. l. 1801

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Part. 2. St. l. 4675

Junger Mann kann billig ein möbl. Zimmer erhalten Eleonorenstraße 5

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

[illegible] Frontspitzzimmer zu vm Friedrichstr. 50, 1., r. 3112

G[illegible]str. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Gustav-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig [illegible] zu verm. 3601

Ein [illegible] möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, Hth., 1. St. [illegible] Schmidt. 4790

Hermannstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4450

Hartingstr. 7, Vdh., 2. St. l. kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, Mk 3.50. 3576

Helenenstr. 7, Vdh. Part., möbl. Zimmer zu verm 6517

Helenenstr. 29, 1., Ecke Wellritzstraße, bess. möbl. Zimmer zu verm. 6620

Möbl. Mans. mit 2 Betten a sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. Hermannstr. 22, 1. St. 4718

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 865

Sch. Zimmer, gemüthl. Heim, erh. ein auch zwei Fräul. billig Hermannstraße 26, Hinterh., 2. St. rechts. 6727

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16, Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 33, P. 2560

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l., zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Kapellenstr. 5, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 5222

Kellerstr. 6, P., g. möbl. Mans. an einz. Person sofort zu verm. 4960

Mauritiusstraße 1, 2. Etage g. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten. 5753

Schlafstelle frei. Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Arbeiter erhalten Schlafstelle Mauritiusstr. 3, 3. St. 6817

Moritzstr. 12 (Schloß) 3. St. bei Schäfer erhält ein nur anst. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 5 46

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelberg 26, 1. St.

Ein anst. Arbeiter findet sch. u. billiges Logis. Moritzstr. 45, Mittelbau 2 Tr. links. 6764

Neugasse 9, 1. St. links, heizb. möbl. Mans. z. verm. 5972

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r 4078

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6890

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., P., sch. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten sof. zu verm. 3747

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheingauerstr. 9, 1, 2 gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6582

Ein sch. möbl. Zim. f. wöchentl. 3.50 M. m. Kaffee sof. zu vm. Näheres Riehlstr. 8, 3. St., bei Metzger 6762

Junger Mann erh. schön möbl. Zim. mit od ohne Pension Riehlstraße 10 1. l. 6605

Große möbl. Mans. an anst. Mädchen zu verm. 6606 Riehlstraße 10, 1. l.

Riehlstr. 13, Mtb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Riehlstraße 15, Hth. 1. St. bei Kern möbl. Mans. zu verm. 6810

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden 2237

Ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen 6441 Röder-Allee 6, Part. l.

Röderallee 22, P., l. gut möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 Mk per Monat. 5187

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eichholz, Römerberg 28. 5758

Möbl. Zim. zu verm. Römerberg 29, 2. St. 6676

Römerberg 30, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. rechts. 5676

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. St. 6661

Reinl. Arbeit. erh. frdl. Zimmer Roonstr. 20 Näh. P. 6432

Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen 6750 Saalgasse 22.

Ein freundlich möbl. Zim., (sep. Eing.), an einen anst. jungen Mann zu vm. Näh. Seerobenstr. 5, Hth. 2 links. 6842

Ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 10, im Laden. 5886

Möblirtes Zimmer zu verm. Seerobenstr. 11, Mtlb., 1. l. 5446

Eine schöne gr. Mansarde z. vm. Seerobenstr. 25, Vdh. P. links. 6779

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4005

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 4817

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8036 Sedanstr. 7, Hth. 2. St., l.

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5228

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 20, 3. St., schön möbl. Zim. bill. zu vm. 6483

Schiersteinerstr. 12, H., P., erh. ein Mann sch. Schlafst. 6313

Schiersteinerstr. 13, gut möbl. Zimmer zu verm. 5992

2 Arbeiter erhalten Schlafstelle Schiersteinerstr. 18, M 1. 6670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Einf möbl. Zimmer an 1 od. 2 anst. Mädchen p. 1. Sept. zu vermiethen Schwalbacherstr. 51, Laden. 6824

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schwalbacherstr. 65, 3., schöne Schlafst. m. sep. Eing. 6541

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 8393

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Schulgasse 7, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu vm. 5691

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermieten. 2314

Ein anst. Handwerker findet gute Schlafstelle 6733 Walramstr. 5, 2. St. r

Reinl. Arbeiter erhalten Logis. Walramstr. 9, P 6772

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9, Part 3049

Walramstr. 14/16 freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh 3. St. links. 6800

Walramstr. 37, erhalten 2 bessere Arbeiter sch. Logis. 5959

1 od. 2 sch. möbl. Zim., Nähe des Waldes, zu verm. Walkmühlstraße 20, Part. 6685

Wellritzstr. 5 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6179 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Wellritzstr. 32, 2, erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. Westendstr 28, P. 2429

Schlafstelle frei. 6865 Westendstr. 28, 1 l. Vdhs.

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14 2. r. 4207

Zietenring 1, Hth. 1 l., schön möbl. Zim z. verm. 6841

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Werkstätten etc.

Große Werkstätte mit Hofraum und 3-Zimmerwohn. anstoß. per Okt. zu verm. Bertramstr. 22, 3. r. Vormittags. 2374

Werkstätte od. Lagerraum und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Stallung für 5 bis 6 Pferde, event. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4. 6407

Blücherstr. 17 gr. Weink. f. o. sp. N. dortl. P. r. 4798

Blücherplatz 3, ll. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Schöner Lagerraum, massiv geb. und sicher (event. als Werkstatt) zu verm. Näheres Bülowstraße 8, 1. St. 5389

Zu vermieten ein herrschaftlich eingerichteter Stall für 25 Pferde mit Remise und Heuboden, ganz oder geteilt, Dotzheimerstraße 40. 6866

Große helle Werkstätte mit 2- od. 3-Zimmerwohnung, besonders f. Lackirer geeignet, sehr preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 84 oder Rüdesheimerstraße 14, P. 5981

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6747

Eltvillerstr. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, event. m. Wohn. i. Vdh., Lagerkeller und Flaschenbierkell. zu verm. Näh. Part., r. 4157

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links 6699

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Vdh., 1. St. l 4284

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3493

1 Werkstätte ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Stallung mit Remise zu vermieten Feldstraße 10. 5410

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph Meier. 3568

Gneisenaustr. 7, 1, Weinkeller mit Lastaufzug und großen Nebenräumen für 550 Mark zu vermiethen. 6152

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Goebenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. St.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Arbeitsraum od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Stallung f. 2 Pferde m. Futterraum per sof. od. sp. zu vm. Kellerstraße 17. 6650

Lagerplatz vordere Mainzerstraße zu verm. Näh Langgasse 19. 5144

Moritzstrasse 27, Hths. für Druckerei eingericht. auch für Bureau od. sonstige Zwecke geeignet, mit Zentralheizung, elektr. Licht- u. Kraftanl. z. Okt. anderw. zu verm. Näh. Vdh., P. 5428

Keller ca. 215 □Meter groß. Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftanzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, kühl m. oder ohne Wohn. f. bill. z. 1. Okt. z. v. N. Nettelbeckstr. 13, P. l. obere Westendstr 4480

Keller, 50 qm. per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rheingauerstr. 8, Werkstätte mit Lagerraum und Remise, eventuell für Bureau, per sofort. Näh. daselbst Part. rechts. 5672

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorf., Hof u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sch. helle Werkstätte auf gleich zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 16, 1. 6118

Seerobenstr. 31, große freisteh. Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene **Lagerräume** und 2 **Bureauräume** sowie 1 **Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

Große Werkstätte, auch als Lager zu verm. 6075 Scheffelstraße 2.

Waterloostraße 3 (Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Walkmühlstr. 32, Wohnung, Stallung und Remise für mehrere Pferde (auch für 1 Pferd extra) zu vermiethen. 6755

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9126

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet, per sofort zu verm Näh. das. b. **Maurer**. 3358

Zietenring 10, gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

Keller mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

In centraler Lage sind 3, event 4 große **helle Räume** (1. Etage), für Bureauzwecke sehr geeignet, per sofort od. 1. Oktober preiswerth zu verm. Licht- und elektr. Beleuchtungsanlage i. Hause. Offerten u. **R M 2** hauptpostlagernd. 3697

Gute Metzgerei preisw. zu vermieten Näh. bei **H. Scheurer, Biebrich,** Wilhelmstraße 24, 2. 1268

Läden.

Schöner, großer **Laden,** in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129 Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Adolfstraße 7 Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 555[illegible]

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn. Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh daselbst 2 l. 4462

Laden 5412 mit od. ohne Wohnung, gleich od. später. Näh. Adlerstr. 28, 1. rechts.

Laden mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden mit 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. **Ellenbogengasse 4,** P. Lehr. 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

3 Ladenlokale verschiedener Größe, Schwalbacher- und Wellritzstraßen-Ecke zu verm. Näheres Emserstraße 2, 1. Stock, links. 5377

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983 Helenenstr. 15, 1. St.

Hellmundstrasse 41, Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als 1 Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm. 4638 Nerostraße 6.

Oranienstr 51, **Laden,** event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Platterstraße 42, Laden mit 2 Zimmern und Küche, passend für Metzger, Barbier od. Schnellsohl., zu verm. ev. mit Haus zu verk. Näh. 1. St. 3701

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Rheingauerstraße 5 ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauenthalerstraße 9. 4829

Schwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten. Schwalbacherstr. 12. 5749

Webergasse 39 ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076 Näh. bei **Hch. Adolf Weygandt.**

Kl. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Koppes. 578[illegible]

Westendstr. 3, schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Wellritzstr. 10, schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Zwei schöne helle Läden, ca. 36 u. 20 qm groß, mit ebensolch. canalisirtem Keller, Aufzug, Nebenzimmer, ev. mit Wohn. zu vm. Näh. Wellritzstraße 38, Vdh. 1. 5078

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden zu verm. Yorkstr. 31, 1. 358

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,
Taunusstraße 57,
1. Etage,
nächst dem Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. — G.. Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise.
English spoken.
On parle française. 5807

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Kaufgesuche

Ein Droschkennummer
zu kaufen gesucht. Off. unter **R. 6539** an den Verl. d. Bl. 6540

Verkäufe

Deutsche
Schäferhunde.
Aus dem ersten Wurf (5,3) meiner
Monny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem Ia Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben. Alter 9 Wochen. 4834
Zwinger von der Linden,
Bes. **J. Lohfink.**
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 15.

Dachs-Hunde,
4 j. rassereine Dackel, 1½ Mon. alt, sowie ein gutes **Fahrrad** (unter zweien die Wahl), **preiswert** zu verkaufen. **Aug. Gaich,** Hattenheim. 1854

Für Geflügelliebhaber!
Holzhühnerhaus u. eis. Voliere, beides zusammenlegbar und transportabel, wegen Umzuges billig zu verkaufen bei **M. Heisswolf,** Schierstein a. Rh., gegenüber dem Rathhaus. 6875

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5987

Nähmaschine, w. gebr. b. zu vk. Bleichstr. 9. Hth. P. 6766

Ein gut erhaltenes
Damen-Fahrrad,
erstklassiges Fabrikat, für **25 Mk** zu verkaufen. 6220
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein ovales Glas-Fahnenschild, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgasse 10, Hofmann. 5700

Ladeneinrichtung
(für vielerlei Geschäfte verwendbar), sowie Geldschrank billig zu verk. Langgasse 10. 6714

Spezerei - Einrichtungen, Ladentheken, gut und bill. Marktstr. 12 b. **Späth.** Lassen Sie sich bitte von brodneidigen Feinden, welche überhaupt nichts gel. haben, nur nicht irre machen. Ein gefl. Besuch bei mir wird Sie gewiß überzeugen. 6784

Gelegenheitskauf.
Einige wunderv. **Aquarelle** eines renommirten 1. Malers, sind unter der Hand preiswert zu verk. Erreichen in einigen Jahren den **4-fachen Wert.** Anfr. erb. u. **L. Z. 6589** an die Exped. ds. Blattes. 6589

Compl. Tonnengestell und Bronze-Käfig sehr billig zu verkaufen. 6870
Näh. in der Exped. d. Bl.

Gr. Ankleidespiegel (Alt-Mahag.) zu verk. Händler verbeten. r. im Gen.-Anz. 6837

2 Oelgemälde,
Generalfeldmarschall Graf von Häseler u. von der Goltz, Orig., von bekanntem Künstler, geeignet für **Offizierskasinos** oder **Kriegervereine, weit unter Wert** zu verk. Näh. in der Exped. d. Blattes. 6590

3 größere gebrauchte **Herde,** gut erhalten, zu verkaufen 5692 Yorkstraße 10.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Zwei fast neue **Federrollen,** ein **Geschäftswagen,** ein Gig, ein neuer **Selbstfahrer** zu verkaufen. 1311
Sonnenberg, Langgasse 14.

Ein gebr. Landauer
Coupé Mylord, Jagdwagen, 4 gebr. Fuhrwagenräder, eine neue Federrolle billig zu verk. Herrnmühlgasse 5. 6410

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch. zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Ein leichtes Fuhrwerk
paff. f. Bierhändl. o. Wäscherei b. zu verk. Yorkstr. 21. 4640

Break
wenig gebr. zu verk. Kirchgasse 56. 6642

Eingeb. Schneppkarren,
sowie eich. Geländerpfosten zu vk. Wellritzstr. 28, 1. 6791

Ein fast neues **Karrnchen** zu verkaufen. Adlerstraße 57, Hth. Part. 6883

1 Doppelstehpult, 2 Drehstühle, 1 Actenschrank und 1 Bureauwaschbecken mit Wasserkasten sofort zu kaufen gesucht. 6854
Georg Kruck, Hofwagenbau, Schiersteinerstraße 23.

Eine zweischläfrige, sowie eine Kinderbettstelle, in g. Zustande, sind sehr billig zu verk. Helenenstraße 5, Frontsp. 6883

Grandbirnen Pfd. 10 Pfg.
Eßbirnen (Zwergobst)
Pfd. 20 Pfg. 6846
zu verkaufen. Wellritzstraße 28 I.

Vollst. Spezereiwaaren - Einrichtung, fa t neu, preiswerth zu verk. Näh. Ecke Adelheidstr. u. Adolfsallee, im Laden. 6544

1 gebrauchtes
Milchwagenverdeck
mit Sitz zu verkaufen 6571
Lehrstraße 12.

1 **gebr. Bett mit Sprungrahmen und Matr.** billig zu verkaufen 6572
Lehrstraße 12.

3½ HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktionirt jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3507

Pianino, sehr gut erh., **Mk. 275,** zu verkaufen 6508
Bismarckring 4. vorn Part.

Pianino, schwarz polirt, kreuzs., f. w. gesp., m. sch. Resonanz z. 400 Mk., b. Anzahl. d. Hälfte, zu verkaufen Erbacherstr. 6, Part. l. 6529

Tafel-Klavier,
sehr gutes Instrument, ist wegen Umzuges preisw. zu verk. 6882
Hellmundstr. 46, 1.

Sportwagen, weiß lackirt, billig zu verkaufen 6598
Bertramstraße 9, 3

Eine gebrauchte Haushaltungs Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Drei schwarze geschn. Stühle, a. f. bess. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

1 zschläfr. Muschelbett, 1 gebr. 2thür. Kleiderschrank **19 M.,** 1 Küchenschr. **15 M.** sofort zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 6192

Neuer Taschen-Divan
48 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25. M. Rauenthalerstr. 6 P. 6191

Kanarien-Lehr-Orgel,
noch wie neu (Richtung Seifert), billig zu verk. Kaiser-Friedrich Ring 2, bei Geilhart. 6318

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2842
Dotzheimerstr. 98, Bdh., 2, l.

3 Bettladen m. Sprungrahmen und Matratzen, 1 runder pol. Ausziehtisch mit Platte, zum Einlegen, 1 eis. Schild billig zu verk. Faulbrunnenstr. 12, 1 r. 6562

Gut erhalt. Eisschrank, innen emaillirt, zu verk. Bismarckring 30, 3. Etage. 6682

2 Billards.
Zwei schöne Billards von **Dorfelder** mit Zubehör, wie Queues, Lampen, Queue-Gestelle ꝛc., gleich preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
G. Abler,
6690 Kapellenstraße 14, 2.

Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft mit Einricht. — auch sch. Wohnung — bill. zu verkaufen Mäßige Miethe, gute Lage.
Offert. u. **C. M. 6378** an die Exped. d. Bl. 6380

Schuhmacher-Maaßgeschäft krankheitshalber sof. zu verk. Offert. u. **O. P. 185** hauptpostlagernd. 6531

Eine gutgehende
Schnellsohlerei,
in bester Lage, zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 6823

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General - Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Schuhmacher sucht Stellung Bülowstraße 9, Mittelbau, 2. St. 6820

Herrschaftsgärtner,
32 J., ev., verh., kinderlos, ged. Kavallerist, erfahren in Obstbau, Gemüse- u. Frühbeet-, Blumen- u. Teppichbeetgärt., Weinb., Binderei, Dekoration u. Parkpflege sucht p. 1. Okt. od. später Lebensstellung. Ia Zeugn., darunter v. Kgl. Sächs. Hof, stehen zur Seite.
Off. unt. **H. F. 6843** a. d. Exped. d. Bl. 6877

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Holz-Dreher
Barbier
Friseur
Glaser (Rahmenmacher)
Küfer
Maler — Anstreicher
Tüncher
Sattler
Heizer
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Fuhrknecht
Taglöhner
Landwirthschaftl. Arbeiter
Arbeit suchen:
Gärtner
Kaufmann
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister.

Agenten und Acquisiteure von einer erstkl. Lebensversicherung unter günst. Bedingungen gesucht.
Gefl. Off. unter **W. G. 6870** an die Exped. d. Bl. 6872

Agent ges z. Verk. u. Cigarren Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Ein junger, kräftiger
Hausbursche
ges. Näh. bei **Day,** Kantine am Neuen Bahnhof 6711

Schlossergehülfe ges. 6851
Schwalbacherstr. 25.

Tücht. gewandter stadtkundiger **Fuhrmann,** eventuell per sofort gesucht. **Hornung,** 6840 Kl. Webergasse 9.

Junger Hausbursche
ges. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52 6783

Taglöhner
für Feldarbeit gesucht 6671
Schwalbacherstraße 39

Tüchtige
Erdarbeiter
können sich sofort auf der Baustelle Bahnhof Curve zu dauernder Beschäftigung meld. Stundenlohn 34 Pfg., Lader 37 Pfg. 6874
Bauunternehmer
Firma R. Schneider.

Bauschreiner,
Bankarbeiter u. besond. Anschläg., auf hoh. Lohn ges. Bauschreinerei Gräf fr., Mainz, Boppstr. 60. 6792

4—6 Maurer und 7—8 Taglöhner ges.
Neubau Römersaal. 6036

Tüchtiger Schlosser,
der auch etwas drehen kann, zum sofort. Eintritt ges. 6807
Georg Pfaff,
Metallkapsel- und Staniolfabrik am Bahnhof Dotzheim.

Weibliche Personen.

Fleißiges, ehrliches Mädchen, welches kochen kann, für bürgerlichen Haushalt ges. Westendstraße 24, P., Ecke Scharnhorststraße. 6761

Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen finden sofort gute Stellen. Näh. Frau Heinrich, Stellenvermittlerin, Karlstraße 28, Mtlb., Part. 6744

Mädchen z. Flaschenspülen ges. Sedanstraße 3. 6801

Confection
C. Ries-Uebereck,
Wilhelmstr. 12, 1., sucht selbstst. **Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen.** 6696

Tüchtiges
Ladenmädchen
für unser Butter- u. Eiergeschäft, welches schon in ähnl. Geschäften thätig war, per 1. September ges
J. Hornung & Co.,
6739 Häfnergasse 3.

Tüchtige Zeitungs-Trägerinnen
gesucht.
Zu melden in der Expedition.
Wiesbadener General-Anzeiger.

Junges Mädchen,
im Nähen geübt, sowie Lehrmädch gesucht 6383
Taunusstraße 97, 2.

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6746

2 Laufmädchen
ges. **A. Zimmermann,** Kleine Schwalbacherstr. 10. 6611

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinder.fräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Gute
Zuarbeiterinnen,
welche Nähen gelernt, ges. 6818
Frau **Belle,** Friedrichstr. 33.

Mädchen
z. Flaschenspülen ges. Sedanstr. 3. 6812

Tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht gegen **hohen Lohn.** Nachzufragen Vormittags, **Zietenring 3,** 2 links 5565

Ein braves **Mädchen** gesucht. Walramstr. 13, P. r. 6436

Christliches Heim 6130
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz. Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung ꝛc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 1167/258

Verschiedenes

Großbrauerei
sucht für **Wiesbaden und Umgegend** mit tüchtigen Flaschenbierhändlern in Verbindung zu treten. Lieferung der Biere in Originalflaschen zu äußerst billigen Preisen. Off. u. R. G. 6668 an die Exped. d. Bl. 6669

Ein Kind
wird in Pflege gen. aufs Land. Näh. Exped. d. Blattes 6543

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kundschaft in und auß. dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3 bei Frau Herpel. 1245

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. bei prima Bedienung Walramstr. 4, Lad. 4590

Wäsche z. Waschen u. Bügeln m. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19. 3. St. l.

Sehr tüchtige, langjährig gelernte **Schneiderin** empfiehlt sich. Tag 2 Mark. Gefl. Off. unter **M. W. 6613** an die Exp. ds. Bl. 6613

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen.
Egenolf, Platterstraße 52. (Postkarte genügt.) 6473

Falläpfel
sow. Zwetschen zu h. Röderstr. 21, 2. Stock. 6816

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird noch angen. 6721
Zimmermannstr. 7, B., 1. St. l.

Bäckereifiliale gesucht od. s. Vertrauensposten von j. Wittwe. 500 Mark Caution vorhanden.
Gefl. Offert. u. **O. W. 6724** an die Exped. d. Bl. 6724

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4655
Clarenthalerstr. 3, P.

Frau Harz, **Kartend.** Schachtstraße 24, 3. Sprechst. Morg. v. 9—4 u. Abends v 8—10. 6411

Feinbüglerei. 6896
Empfehle den geehrten Herrschaften meine Wäscherei und Büglerei. Eigene Bleiche. Pünktl. Bedienung zugesichert. Frl. Michel, Adlerstr. 29. Best. Wellritzstr. 48 (Molkerei Petri). Postk. genügt.

Park Landfrieden
Hochheim a. Main.
Wein, eigenes Wachstum, per Schoppen **30 Pfg.** 1834
Besitzer **Joh. Lauer,** Weingutsbesitzer.

Obstkeltern, Mühlen, sowie alle landwirthschaftl. Maschinen, Dezimalwaagen, transportable Gußkessel Kupferkessel, Oefen u. Herde liefert zu den billigsten Preisen
H. Kanter, Eisenhandlung, 1846 Bierstadt.

Neuer Mirabellen!
Schöne, große Frucht, p. Pfd. 18 Pfg., 10 Pfd. M. 1,70, Ctr. billiger. Bühler Frühzwetschen per Pfd. 22 Pfg. **F. Müller,** 6771 Nerostr. 23. Telephon 2730.

Berühmte Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,** Nettelbeckstr. 7, 2 (Ecke Yorkstr.

Braut-Ausstattungen
werden in und außer dem Hause gestickt. Per Tag 3 Mk. 6881
Yorkstraße 9, Part.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. **2.20 Mk.**
Brennholz
à Ctr. **1.30 Mk.** 7398
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig
der Preis wird stets vorher gesagt
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 6608

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 48

Haut-Kranke
Flechten, offene Beinschäden, Muttermale, Gesichtspickel, Röte, Syphilis, veraltete Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst
Licht-Heilverfahren
B. Langen's Heilanstalt,
Mainz, Schusterstr. 1
Sprechst. täglich von 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Frau empfiehlt sich z. Ausbessern 6814
Blücherstr. 26. 2. St. r.

Mit einer bisher nicht gekannten ... keit und Sicherheit kann jede Dame ... Schneiderin mit Hilfe der Favorit ... Kleidung von vorzüglichem ... höchster Eleganz herstellen ... Anerkennungen, vielfach prämiirt ... Dame verlange das Reich... u. Schnittmusterbuch ... wie Schnitte von der ... Car. Hamma, Wiesbaden, ...

Alle Sorten Leder,
auch im Ausschnitt empfiehlt billigst
A. Rödelheimer,
Mauergasse 10.

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32.

Umzüge
per Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie
Ph. Rinn, Rheinstr.

Heirathsparthieen
vermittelt reell u. diskret gebild. gut eingef. Dame. Off. u. O. W. 6352 an die Exped. d. Bl. 6352
5979

W.-Feldwebel, 28 J. a., stattliche Ersch., wünscht Heirat mit reicher Dame. Diskr. nicht ausgeschlossen. Offert. Anonym zwecklos. Offert. **588 G. F.** Wiesbaden hauptpostlagernd.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Bad Kreuznach.

Gutgehendes Privat-Kurhaus, in bester Lage, ist mit Mobiliar wegen Krankheit zu verkaufen od. zu verpachten durch 1324
J. Schottenfels & Co.,
Kreuznach.

Villa im Curviertel — nahe dem Curhause und dem Königl. Theater mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatt.

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Beleuchtung, Kalt- u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Badezim., schön gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremise etc. etc. will ich preisw. u. günst. Zahlungsbedingungen verkaufen. Ich ertheile nur Selbstreflektanten weitere Auskunft u. Chiffre **H. K. 4144** an die Expedition des General-Anzeigers. 4144

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn ꝛc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Schönes, kleines Haus

mit 10 Wohnräumen für Mark 12,500.— zu verkaufen. Näh. bei **H. Scheurer, Biebrich,** Wilhelmstr. 24, 2. 1347

Gute Restauration

sehr preisw. zu verk. Näh. bei **H. Scheurer, Biebrich,** Wilhelmstr. 24, 2. 1348

Neues Haus

mit Garten für Mk. 14,000.— zu verkaufen, Näheres bei 1349 **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht ꝛc. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Rentables Haus

mit guter Bäckerei sehr preisw. zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rhein, Wilhelmstr. 24, 2. 1330

Vorzügliches
Gasthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 140,000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Hl., Branntwein 5 Hl., Wein 8—9½ Stück ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwasser, 25—30 Mille Cigarren, 9000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten sub **H. S. B. I** postlagernd Berl. 1318

Clarenthal

ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums. Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen bemittelten Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.
Erbitte Offerten unter **C. D 4330** nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4229

Schöne Villa

mit Garten, am Rhein, 14 schöne Wohnräume, für Mk. 35,000.— zu verkaufen. Näheres bei 1350 **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Tausch!

Tausche Villa in Wiesbaden

gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grundstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Naheres 5802

P. G. Rück,
Adolfstrasse 1, I.

Ein dreistöckiges
Wohnhaus,

mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Rentables Haus

mit M. 3000 Ueberschuß bei M. 12,000 Anzahlung. Haus, für Restauration geeignet, im neuen Bahnhofsviertel, bei 15,000 M. Anzahlung zu verk. durch 6853
Sensal **P. A. Herman,**
Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Am Eigenheim,
Nähe des Waldes, ein

Bauplatz

zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis u. **A. 6708** an die Exped. d. Bl. 6838

Ein Gartengrundstück,

2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.
Offert. u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.

verkaufe ich mein im **Zentrum Wiesbadens,** nahe dem Rathause gelegenes **schuldenfreies**

Grundstück

für 420,000 Mark — Anzahlung 50,000 Mark — Rest bleibt mit 4% fest stehen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter **R. C. 4142** an den Generalanz. 4142

Terrains,

in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Mit 4000 M. Anzahlung

offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offert. gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen 3529

Abbruch-Grundstück

im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Weinhändlern

bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, gutgehenden Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Kl. Villenbauplatz,

in schönster Kurlage, an fertiger, ausgebauter Straße mit genehm. Plane nach alter Bauordnung, sehr billig unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Off. unter **V. 20** an die Exp. d. Bl. 3921

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,

empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten, 10 Zimmern u. Zubehör. Terrain 54 Rth. für die feldg. Taxe von 70 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk. sowie versch. Villen mit Gärten, Stallung. usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw., ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnissehalber f. 160000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn., Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberschuß. von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, kl. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze. d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein kl. Haus, Ruhbergstr., m. 6 Zimmern, Küche, Waschküche usw. für 21 000 Mk. mit Anzahl. von 4000 Mk. zu verk., sowie ein Haus westl. Stadtth. mit Part., 3- und oben 4-Zimmer-Wohnung, Bleichpl. usw. für 55 000 Mk. mit einer Anzahlung von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer.-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Jos. Stern,
Goldgasse 6,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern ꝛc., sowie Vermittelungen von Hypotheken und Restkaufschillingen. 6320
(Für Kapitalisten kostenfrei.)

Wiese, 1344

3½ Morgen, 2 × durchkreuzt v. fließendem Wasser, sehr geeignet f. Gärtnerei, ganz, auch getheilt, u. günst. Bedingungen zu verk. Näh. Faulbrunnenstr. 3, bei A. Herpel.

Concurs Carl Hanson.

Das im Rohbau fast fertig gestellte, **zur Concursmasse Carl Hanson gehörige Haus, Dotzheimerstraße 97a, ist zu verkaufen.**
Auskunft ertheilt Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr (außer Samstags) 6674

Justizrath Peterson,
Rheinstraße 87.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa.** Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa,** 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7164 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung** von **Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2380

Teleph. 3405. **Otto Engel,**

Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 4965

Offerten-Vermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir **keine besonderen Offerten-Gebühren,** weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunftertheilung** berechnen.
Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.
„Wiesbadener General-Anzeiger“,
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Grundstück-Gesuche.

Kleine Villa od. Landhaus

(7—8 Zimmer nebst Zubehör) zum Alleinbewohnen zu **kaufen** gesucht. Offerten mit genauestem Preis unter **L. F. 6398** an die Expedition des „Wiesbadener Gen.-Anz.“ 3968

Kl. Haus in der Nähe Wiesbadens sof. zu kaufen ges. N. in der Exped. d. Bl. 6796

Ein kleines Landhaus mit geräumigem Hof u. gr. Garten in Sonnenberg, Bierstadt, Rambach, Biebrich od. Mosbach zu kaufen ges. Off. u. J. L. 6594 an die Exped. d. Bl. 6595

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Wer Geld

von 100 Mark aufwärts (auch weniger) zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna“ (Verlag von Geldangeboten), Königsberg i. Pr. Königstr.-Passage. Ratenw. Rückz. Rückp. 1355

Geld-Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. Rohlmann, Berlin 136 Pragerstr. 29, Rückp. 250/118

Geldgeber

erh. jeder Zeit kostenfreien Nachweis, nur guter 1. u. 2. Hypotheken durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3828

Geld bis zu 300 Mk. diskr. u. prompt gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Jemler Berlin, Fitschinerstraße 92. Anerkennung. 1240/261

35—40,000 Mk.
zu 4 pCt. an 1. Stelle auf prima Objekt sofort auszuleihen.
Offert. unter **C. 100** an die Exped. d. Bl. 5066

25,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hyp. am 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Januar 1906 auszul. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5906

Hypotheken-Gesuche.

Welche
Weinhandlung
würde einem Wirth (Hausbesitzer) ein **kleines Darlehen** auf 3—5 Jahre geben. Derselbe verpflichtet sich, sämmtliche Weine (jährlich für ca. Mk 1800 Verbrauch) zu nehmen. Offert. unter **„Weinhandlung"** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1851

Gesucht
Mk. 15—18 000
auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung. Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1260

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler**, 1557
Bahnhofstraße 4,
sucht
gegen vorzügliche 2. Hypotheke **10,000 M.** und **28,000 M.** à 5 pCt. auf gute Objekte nach **50 pCt. Beleihung** zur 1. Stelle.

M. 7—8000 a. Nachhypoth. v. städt. Beamten auf fast neues Haus ges. Off. u. H. K. 6849 an die Exped. d. Bl. 6851

M. 10—12,000 als 2. Hypoth. wird von Privatkapitalisten z. Ott. zu leihen gesucht.
Offert. erb. u. W. J. 6850 an die Exped. d. Bl. 6850

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant**, in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypothek v. ca. 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 3827
Ludwig Istel,
Webers. 16, 1. Frnspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

40,000 Mk. auf gute, 2 Hypoth. per 1. Okt. oder 1. Januar 1906 von pünktl. Zinszahler gesucht durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5960

M. 15,000 auf z. Objekt in Höchst (Taxe M. 55,000, 1. Hypoth. M. 34,000) als 2. Hypoth. ges. Offert. von Privatkapitalist. erb. u. H. S. 6850 an die Exped. d. Bl. 6852

Wer leiht einem Herrn 100 M. Rückzahlung n. Uebereink. Off. u. **W. W. 6851** an die Exped. d. Bl. 6853

M. 7—8000 auf prima Objekt a. 2. Hyp. b. p. Selbstgeber ges. Offert. u. H. O. 6847 an die Exped. d. Bl. 6849

Ringfreie Kohlen.

Die Kohlenhandlung
Franz Weis in Wiesbaden,
Ecke Moritzstr., **Adelheidstr. 34,** Ecke Moritzstr.,
Telefonruf 770,
offeriert alle Qualitäten **Ruhr-, Saar-, Belgische** und **Englische Hausbrand-** und **Industrie-Kohlen, Braun-** und **Steinkohlen-Brikettes,** sowie **Brennholz jeder Gattung.**
Ferner als **Spezialität:**
Ia. Zechenkoks
für Zentralheizungen jeden Systems.
Man wolle nicht versäumen, Preise einzuholen und schon im Interesse der Bekämpfung der Syndikate meine **ringfreien** Kohlen beziehen.
Für guten Brand wird garantiert!
6705

Ein heller Kopf verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding Pulver 10 Pfg.
Fructin
bester Ersatz für
Honig.
Millionenfach bewährte Vorschriften gratis von den **besten** Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Unentbehrlich für Jedermann in der heißen Jahreszeit ist Apotheker
C. Portzehl's
Eis-Kopfwasser.
Beseitigt das lästige Schwitzen des Kopfes, wirkt kühlend und befördert Haarwuchs stärkend. Zu unfehlbar treffen als Vorbeugungsmittel gegen Kopfschmerz, Migräne etc.
Echt à Flasche 2 M. zu haben
Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 6468

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten
werden in und außer dem Hause billigst angefertigt. 6468
F. & A. Gross,
Tapezierermeister, Kirchgasse 13.

Achtung! Ausverkauf Achtung!
wegen Umzugs: Möbel aller Art.
Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten, Sofas, Divans, Ottomanen, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticows, Spiegel, Bilder usw. zu und unter Fabrikpreisen. Da das Lager schnellstens geräumt sein muß, bietet sich die günstigste Kaufgelegenheit für Brautleute, Wirte usw. Die Möbel werden hauptsächlich in der von uns eigens betriebenen Dampfschreinerei Bockenhausen im Taunus angefertigt. Versäume deshalb Niemand, von dieser günstigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen. Coulante Zahlungsbedingungen. Eigene Tapeziererwerkstätten. 6717
Möbelfabrik Bockenhausen i. T. Lager: Hellmundstraße 43.
Hochachtungsvoll **Gebr. Ernst.**

Zucker.

Kristallzucker,	Pfund	22 Pfg.
Brodzucker, im Ganzen	„	24 „
Würfelzucker,	„	26 „
Gemahlenen Zucker,	„	24 „

prima ungebläute Qualität, sowie alle sonstige Einmachsachen zu billigsten Preisen empfiehlt 6240
J. C. Keiper,
Telefon 114. **Kirchgasse 52.**

Brenn- und Anmachholz,
Tannen und Kiefer gemischt, offerieren per Waggon, à 200 Zentner zu Mk. 130, franco Station Wiesbaden. 1335
Süddeutsche Kistenfabrik, G. m. b. H., Haßloch (Pfalz).

Schon in **10** Tagen, **vom 4. bis 11. Sept. cr.**
Ziehung der nachweislich chancenreichsten
Man beachte: Die hohen Gewinne, den geringen Eins. Die grosse Chance
Tilsiter Lotterie 21 000 Gew. Ges.-Wert 114
185 000 Mark.
Haupttr. Wert M. **30000, 20000, 10000.**
Man kaufe nur diese best. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M Porto und Liste 30 Pfg.
General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseld.

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.
Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse": „Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.
Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2—6 Uhr.
Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5532

Gedenket der armen erholungsbedürftigen Schulkinder!
Verein für Sommerpflege armer Kinder.
Sammelstelle: **Bankhaus Lackner & Co.,**
Kaiser Friedrichplatz.
6554

Von der Reise zurück:
Dr. med. Sartorius. 6811

Plakate in Lackschrift etc. 6856
Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert **A. Pappert,** Wellritzstr. 25, H.

Für Gartenfeste, Sommerfeste
empfehle:
Lampions, Luftballons, Feuerwerk.
Bengalische Beleuchtungskörper, Kinderfähnchen.
Abbrennen grösserer Feuerwerke durch eigene Angestellte.
Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfeste.
Wiesbadener Fahnen-Fabrik
Wilhelm Hammann, 4868
Friedrichstrasse 25. — Kein Laden.

Astrologie.
Sterndeutekunst am Tage der Geburt.
Aufschluß über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.
Amerikanische Astrologin hält Sprechstunden für Damen und Herren von 2—6 Uhr; Sonntags von 10—6 Uhr.
Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900
Friedrichstraße 8, 1. Etage.
(Auch brieflich mit genauer Angabe des Vornamens, des Geburtsjahres und des Geburtsdatums. — Rückporto.)

Ananasgetränk
alkoholfrei 3758
köstliches Erfrischungs-Getränk.
1/1 Liter-Flasche Mk. 2.25
für ca 40 Getränke ausreichend
ferner 1/2, 1/4 u. 1/8 Flaschen.
Vorrätig bei: **Apotheker Otto Siebert,**
Marktstraße 9.
D. R. W. Z. Nr. 62989.
Alkoholfreies Restaurant „zur Gesundheit", Schillerplatz.
Vertr.: H. C. Meyer, Albrechtstr. 32, Telef. 832.

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,
Friedrichstrasse No. 8, I.
Manicure und Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.
Behandlung in und ausser dem Hause. 3532
Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Polster-, Tapezier- **Franz Hild,** u. Decorationsgeschäft.
wohnt jetzt **Kleine Webergasse 11,** Wiesbaden.
Anfertigen von **Sophas** von 6 Mark, **Matratzen** von 3 Mark an, **Gardinenaufnehmen** 2c. billigst oder nach Uebereinkunft. 5987

Walhalla-Theater.
Täglich Abends 8 Uhr das mit **großem Beifall** aufgenommene
Eröffnungs-Attraktions-Programm.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Habe meine
Schildermalerei
von Friedrichstraße 36 nach
Oranienstraße 17,
dem Gerichtsgebäude gegenüber, verlegt. Privat-Wohnung: **Schwalbacherstraße 6.** — Auch ist Herr **Hoflieferant N. Kölsch, Friedrichstraße 36,** gerne bereit, Aufträge für mich entgegen zu nehmen.
Hermann Vogelsang, Schildermaler,
Oranienstraße 17. **Schwalbacherstraße 6.**

Meine Kanzlei befindet sich jetzt
Oranienstrasse 13, part,
in unmittelbarer Nähe des Gerichtsgebäudes.
6825 **Rechtsanwalt Dr. Fleischer.**

Obst-Versteigerung
Freitag, den 25. August cr., Nachmittags 3 Uhr beginnend, läßt Herr **Wilh. Ritzel** zu **Bierstadt** die
Obstcrescenz von ca. 200 volltragenden feinsten Tafel-Aepfel- und Birnbäumen
auf seinen Aeckern in der Gemarkung Bierstadt an Ort und Stelle öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten gegen Barzahlung versteigern.
Zusammenkunft: **Restauration zum Taunus in Bierstadt** 2¾ Uhr. 6857
Wilh. Klotz Nachf.
Aug. Kuhn, Taxator,
beeidigter Auktionator für den Stadtbezirk Wiesbaden.
Bureau: **Adolfstr. 3.**

Goldg. 7, **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.
in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken
„Zum goldenen Ross".
Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch. 10